



land jugend

P.b.b 02Z032766M
Landjugend Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

03|15

niederösterreich/wien



Gemeinsames Anpacken
beim Projektmarathon 2015



Einladung
zum
73. Niederösterreichischen



BAUERNBUNDBALL

9. Jänner 2016 Austria Center Vienna

Kartenverkauf: Vorverkauf: 35 € • Abendkassa: 40 €

Landjugend-Mitglieder mit der memberCARD zahlen nur 20 €!

Auch heuer wieder Online-Kartenbestellung auf www.akademikerguppe.at möglich!

www.noelandjugend.at

NICHT NUR VON HIER. SONDERN AUCH FÜR HIER.



Einfach nicht aus der Region wegzudenken: Das Lagerhaus gehört als verlässlicher Wirtschaftspartner, wichtiger Nahversorger und attraktiver Arbeitgeber einfach zum Landschaftsbild dazu. Dabei passen wir unser Angebot nicht nur den jeweiligen Bedürfnissen an, wir sind auch jeden Tag aufs Neue bereit, vor Ort Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinsam bereiten wir den Boden für Österreichs Landwirtschaft.





04-09 COVERSTORY
Gemeinsames Anpacken
beim Projektmarathon 2015

10-13 Bundesentscheide 2015
14-15 Pflügen 2015
16-17 Sporttag der Landjugend Niederösterreich
18-19 Europameisterschaft im Sensenmähen
Projekt „verFESTigt“

20-21 Landjugend für Weitblick
22 English in Action
23 Internationaler Jugendaustausch
24 Wallfahrt nach Mariazell
25 Service & Organisation
26 Bundesentscheid-Saison
27 Sicherheit im Wald für alle
28-29 Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich
30-31 LJ-Interview mit Vea Kaiser
32 Ab ins Glas ...

33-44 Viertelsberichte
Bezirksberichte

45 Landjugend Wien

46 Wissenswertes

47 Landjugend-Society, Hochzeiten,
Landetermine, Kontakt

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
23. November 2015

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel. 050/259-26300, Fax 050/259-26309, noe@landjugend.at, www.noelandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Marlene Riesenhuber, Reinhard Polsterer • Fotos: LJ NÖ, Digitalsports Marcella Wallner, Archiv
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle
personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.
Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen.

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt.
Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



So erreichst du das Landjugendreferat:

Tel.: 050/259-26300, -26302, -26303, -26310 oder -26312
landjugend@lk-noe.at, www.noelandjugend.at

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Vertreten durch Harald Hochedlinger, Landesobmann, Sandra Zehetbauer, Landesleiterin
und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.



Liebe Landjugendmitglieder!

Erfolgreich in die Vergangenheit und erwartungsvoll in die Zukunft schauen, das macht die Landjugend aus!

Ihr alle seid daran nicht unbeteiligt. Ohne euch hätten wir nicht zum 12. Mal den Projektmarathon mit 58 Gruppen durchführen können! Ihr habt wieder einmal bewiesen, wie wichtig euch ehrenamtliches Engagement, Freiwilligkeit und Zusammenhalt ist! Es freut uns immer besonders auch neue Gruppen oder Sprengel, welche schon länger nicht mehr teilgenommen haben, für Projekte begeistern zu können! Bewundernswert sind auch all jene, die Jahr für Jahr dieses Wochenende neben Sportveranstaltungen, Seminaren usw. als fixen Bestandteil ihres Landjugendkalenders sehen! Für manche Gruppen ist mittlerweile auch die alljährliche Fußwallfahrt, wo heuer erstmalig eine zweite Route von Lackenhof aus angeboten wurde, ein Pflichttermin! Somit konnten wir auch Sprengel aus anderen Gebieten vom einzigartigen Ambiente in Mariazell und dem großartigen Erlebnis mit 80 weiteren Landjugendmitgliedern einzuziehen, überzeugen!

Auch der 09. Jänner 2016 wurde bereits bei vielen in den Kalender eingetragen! Der Bauernbundball 2016 steht wieder vor der Tür, wo zahlreiche Mitglieder aus ganz Niederösterreich zum tollen Gelingen beigetragen! Die gute Zusammenarbeit mit dem Bauernbund spiegelt sich immer in einer einzigartigen Ballnacht wieder. Erstmals wird heuer neben der Milchbar und dem Barbetrieb in der Disco, auch die Mostschank von der Landjugend umgesetzt.

Neben den Tanzbegeisterten findet für alle Agrar- Interessierten das alljährliche Agrarpolitische Seminar statt. Top Referenten decken Themen wie Milch, Forst als auch Ackerbau ab! Ich freue mich, euch bei vielen Veranstaltungen anzutreffen um mit euch erfolgreich in die Vergangenheit und erwartungsvoll in die Zukunft schauen zu können!

Liebe Grüße,
euer HARI

www.noelandjugend.at

Dem Handschuh auf der Spur!

PROJEKTMA

SPANNUNG

„Es ist Freitagnachmittag, in vier Stunden wird der Gruppe das Projekt übergeben. Seit Monaten warten sie schon gespannt darauf, die Aufgaben endlich zu erfahren. Hoffentlich haben sich die Ansprechpartner der Gemeinde und das Landjugendbüro etwas ganz besonderes für sie ausgedacht.“ Ich werde den Gruppen über die Schulter schauen :)

IDEEN

„Die Aufgabenstellung wurde ihnen übergeben. Zuerst kommen die Ängste. Das klingt nach viel Arbeit! Schaffen sie das denn auch? Es ist ein wirklich tolles Projekt, welches sie nun vor sich haben. Sie könnten hier und da Pflanzen setzen – oder doch lieber eine Bank aufstellen?“ Die Ideen sprudeln nur so ...



RAAON 2015



HILFSBEREITSCHAFT

„Das Projekt ist nun zu allen Mitgliedern durchgedrungen. Jeder möchte seinen Teil beitragen und hilft fleißig mit. Dann tritt die erste Nervosität auf: In nur 42,195 Stunden sollen sie dieses große Projekt erledigen. Aber wenn man sich so umschaute, überall starke Hände und große Maschinen. Das schaffen die doch locker!“

MEDIENECHO

„Jedes Mitglied ist anders. Der eine werkt gerne mit schweren Steinen, die andere schreibt lieber Geschichten und Berichte. Rechtzeitig vor Redaktionsschluss wird der brandneue Artikel verschickt, damit auch die gesamte Bevölkerung vom Projekt Bescheid weiß. Es dröhnt durch die Gassen. Durch ein Megaphon wird auf die Präsentation am Sonntagnachmittag hingewiesen. Die Landjugend will schließlich der ganzen Gemeinde zeigen, was sie bewältigt hat!“

ZIEL

„Wusstet ihr, was eine Handvoll Leute alles schaffen kann? Das hätte ich nicht gedacht. Das Ziel ist nun in greifbarer Nähe. In wenigen Stunden wird das Projekt der Bevölkerung präsentiert. Es gibt auch schon einen passenden Namen dafür. Noch schnell hier und da etwas anschrauben, ausbessern und schon kann es losgehen!“

NAGELNEU

„Das glaubt ihr nie! Was ich jetzt sehe, wird euch erstaunen! Da steht doch eine nagelneue Sitzbank! Gestern war die noch nicht da, also was unsere Jugendlichen immer schaffen ist bemerkenswert :)! Aber das war noch lang nicht alles, mit Bewunderung betrachte ich das nette Plätzchen, momentan noch etwas dreckig, aber morgen wird alles nur so glänzen.“

ERFOLG

„Die Bevölkerung trudelt langsam ein, der Raum füllt sich. Unsere Präsentation wurde knapp fertig gestellt, alle Mitglieder haben sich in Schale geworfen. Und so schnell kann es gehen, ist das Wochenende auch schon wieder vorüber. Ein Händeschütteln hier, ein Danke da, es ist wirklich eine Anerkennung, wenn die Leute noch Wochen später von diesem Projekt schwärmen. Ich denke, sie werden auf alle Fälle das nächste Mal wieder dabei sein!“

EIN GROSSES LOB AN EUCH ALLE!

EUER PROJEKTMARATHON HANDSCHUH :)!



Edlitz
Ein Hundeleerpfad wurde neu angelegt.



Bezirk Gloggnitz
Der Wander-Ausgangspunkt in Priggwitz wurde gestaltet.



Bischofstetten
Bischofstetten baute einen Pavillon und Spielmöglichkeiten für Kinder.



Hafnerbach
Das Areal um das Museum und die Innenräume wurden gestaltet.



Hain
Die Landjugend sanierte das Pfarrhofsot und verschönerte ein Rabatte.



Hofamt Priel
Es wurde ein Kletterhaus am Spielplatz errichtet. Eine mobile Gemeindehütte wurde für gemeinnützige Zwecke erschaffen.



Hofstetten-Grünau
Ein Grillplatz für die Öffentlichkeit mit Sitzmöglichkeiten wurde geschaffen.



Markersdorf-Haindorf
Der neue Sprengel baute eine große Sandkiste für die Kindergartenkinder.



Michelbach
Die Spielhütte wurde gestrichen und ein Weg gepflastert.



Ober-Grafendorf
Ein Gebäude für Menschen in Not wurde gestaltet.



Petzenkirchen-Bergland
Ein Spielhaus wurde gebaut und eine Wanderkarte erarbeitet.



Purgstall
Der Spielplatz in Schauboden erstrahlt in neuem Glanz.



Rabenstein
Rabenstein designte ein Eintrittsportal für diverse Veranstaltungen.



Rust
Eine neue Beachvolleyballhütte wurde errichtet.



Seitenstetten
Beim Ursprung der Treffling wurde ein Platz geschaffen.



Sitzenberg-Reidling
Die Teicharena und ein Rabatte wurden erneuert.



St. Veit/Gölsen
Die Bushaltestellen wurden auf Vordermann gebracht.



Statzendorf
Das Labyrinth von Chartres befindet sich nun im Pfarrgarten.



Stössing
Spielplatz und Feuerwehrplatz erstrahlen neu.



Texing/Kirnberg
Eine Hütte für den Unterstand am Schwabeckkreuz wurde gebaut.



Tullnerfeld
Die Materl in Baumgarten erstrahlen im neuen Glanz.



Groß Gerungs
Eine mobile Gemeindehütte wurde für gemeinnützige Zwecke erschaffen.



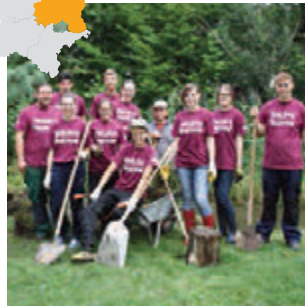
Langschlag
Der bestehende Waldlehrpfad erhielt eine rundum Renovierung.



Rappottenstein
Ein neu angelegter Tut-gut Wanderweg führt nun durch die Gemeinde.



Vitis
Die Ortseinfahrten wurden passend zum Gemeindevappen gestaltet.



Burgschleinitz-Kühnring
Im Garten des Kindergartens wurde ein neuer Zaun errichtet und das Biotop neu gestaltet.



Bezirk Haugsdorf
Der Kleinkinderspielplatz wurde zusammen gebaut und in Schuss gebracht.



Feuersbrunn
Der Spielplatz in der Kellergasse wurde wieder in Schuss gebracht.



Bezirk Laa/Thaya
Ein „Friedensplatz“ mit Sitzgelegenheit und Denkmal wurde errichtet.



Zöbing
Der Schöpfbrunnen erstrahlt nun in neuem Glanz und schattige Rastplatzerl wurden errichtet.



Bezirk Stockerau
Der Beachvolleyballplatz in der Ortschaft wurde wieder in Schuss gebracht.



Lehen
In der Gemeinde Leiben wurde die Nepomuk-Statue restauriert.



Bruck an der Leitha
Der Eingangsbereich zur Kellergasse in Prellenkirchen wurde gestaltet.



Puchberg/Schneeberg
Das Schneebergmuseum in Puchberg erstrahlt nun in neuem Glanz.



Hafnerberg-Nöstach
Themenweg Peilstein - die Landjugend gestaltete den Ausgangspunkt.



Ferschnitz
Ferschnitz schaffte ein nettes Platzerl bei der Brücke.



Michelhausen
In Rust wurde der Kreisverkehr gestaltet.



Reinsberg
Am Spielplatz steht nun eine neue Hütte.



Hainfeld
In der Gemeinde Rohrbach wurde das Mahnmal versetzt und der Platz gestaltet.



Kleinzell
Die Landjugend stellte die Holzbrücke fertig.



St.Aegydt/Hohenberg
Buntes Paradies - der Kinderspielplatz in Kernhof wurde wieder belebt.



Inzersdorf
Die Landjugend richtete eine neue Bücherei ein.



Weißkirchen a.d. Perschling
Es wurde eine Freiluftklasse errichtet.



Bezirk Neulengbach
In Innermanzing steht nun ein besonderes Spielschiff im Kindergarten.



Fragnerland
Ein Aussichtspunkt beim Wetterkreuz in Königstetten wurde geschaffen.



Konradsheim
Der Peilsteinweg um die Kirche wurde verschönert.



Göpfritz/Wild
Ein frischer Wind weht nun durch den sanierten Spielplatz.



Albrechtsberg
Der Spielplatz in Harrau erstrahlt in neuem Glanz.



St. Leonhard am Hornerwald
Der Wandertourismus wurde durch eine attraktive Beschilderung angekurbelt.



Kottes
Spielgeräte wurden am Voitsauer Spielplatz aufgestellt.



Waidhofen/Thaya Land
Der Campingplatz erhielt eine ansprechende Gestaltung.



Jahrings
Als Windschutz wurde eine Mintribüne am Sportplatz gebaut.



Meiselsdorf
Zum besseren Inflofluss in der Gemeinde wurden mehrere Litfasssäulen gebaut.



Röschitz
Ortsbildgestaltung: Mehrere Platzerl in der Gemeinde wurden gestaltet.



Bezirk Hollabrunn
Die Geräte des Kinderspielplatzes in Aspersdorf wurden in Schuss gebracht.



Absdorf
Im Schulgarten entstand ein grünes Klassenzimmer und vieles mehr für die kleinen Schüler.



Kirchberg am Wagram
Der Kinderspielplatz beim Alchemisten Park bekam eine neue kreative Einzäunung.



Bezirk Marchfeld
Das „Kernkreuz“ wurde neu aufgestellt und der Pavillon wurde renoviert.

ERFOLGREICHE TEILNAHME

bei den heurigen Bundesentscheiden

Das nötige Know-How, Geschicklichkeit, Können, Ehrgeiz, hartes Training, Teamgeist und mentale Stärke sind die Schlagworte, die die Qualifikation und somit die Teilnahme bei einem Bundesentscheid gut beschreiben.

Wie jedes Jahr finden im Sommer die Bundesentscheide in den jeweiligen Kategorien statt. Wir blicken auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Wettbewerbssaison zurück!

REDEN



Inhalt, Aufbau und Wirkung sind die wesentlichen Faktoren beim Bundesentscheid Reden, welche die Jury bei den einzelnen Teilnehmer und Teilnehmerinnen bewertete. Im Anschluss mussten sich die Redner in den Kategorien „vorbereitete Rede unter 18“, „Vorbereitete Rede über 18“ und „Rede mit Präsentation“, einem Interview stellen, bei dem es vor allem auf Argumentationstechnik und Schlagfertigkeit ankommt.

Die Königsdisziplin der Redewettbewerbe ist die „Spontanrede“. Nach zwei Vorrunden duellierten sich die Redner bis zum Aufstieg ins Finale. Beim KO-System sprechen die beiden Redner nach einer Minute Vorbereitungszeit zu demselben Thema.

Die Landjugend Kärnten organisierte einen gelungenen Bundesentscheid auf einem perfekt gelegenen Areal direkt am wunderschönen Wörthersee.

Große Spannung wartete auch heuer wieder auf die Teilnehmer und Fans in den verschiedensten Redekategorien. Besonders beim Finale der „Spontanrede“ wurde der Spannungshöhepunkt erreicht. Nach nur einer Minute Vorbereitungszeit legten die

Finalisten los und gaben ihr Bestes. Klaus Prinz hat sich in dieser Kategorie mit Charme und Redegewandtheit die Silbermedaille geschnappt.

Vorbereitete Rede unter 18:

7. Ingeborg Gruber (Bezirk Amstetten)

Vorbereitete Rede über 18:

4. Elisabeth Haimberger (Bezirk Amstetten)

12. Magdalena Hartl (Bezirk Scheibbs)

Spontanrede:

2. Klaus Prinz (Bezirk Groß Gerungs)

5. Leo Gruber-Doberer (Bezirk Mank)

Präsentationsrede:

4. Klaus Heher (Bezirk Mank)

12. Martin Unger (Bezirk Bruck an der Leitha)



4ER-CUP

Die Teams beim 4er-Cup, bestehend aus jeweils 2 Mädchen und 2 Burschen, mussten Stationen zu unterschiedlichen Themenbereichen und einen Action Parcours bewältigen.

Vor allem war es auch wichtig, sich in den heurigen Schwerpunktthemen Boden und „Jugend im ländlichen Raum“ auszukenne. Wissen, Geschicklichkeit und Teamgeist waren dabei gefragt.

Wissen, Geschicklichkeit, körperliche Fitness und Teamgeist bilden die Grundbasis, um beim Bundesentschied 4er-Cup an den Start zu gehen.

Mit diesen Fähigkeiten ausgestattet und durch die Qualifikation bei den Landespielen starteten unsere Teams in die Herausforderung. Bei insgesamt acht Wis-

sensstationen, einer Kreativstation und einem Actionparcours wurden die Teilnehmer/innen auf „Herz und Nieren“ geprüft. Natürlich durfte der Spaß auch nicht zu kurz kommen.

Platzierungen:

- 7. Hannah Wielander, Maria Fischer, David Zeinzing, Robert Wielander (Bezirk Melk)
- 14. Nicole Bitter, Christina Lepolt, Thomas Lepolt, Alexander Thain (Bezirk Melk)



FORST

Beim Bundesentscheid Forst werden die besten Forstler ermittelt, indem sie die vielfältigsten Aufgaben bewältigen müssen.

Präzision und geschickter Umgang mit der Motorsäge sind dabei Grundvoraussetzungen, die die Waldarbeiter mitbringen müssen. Nach einer theoretischen Überprüfung ihrer Kenntnisse, werden die praktischen Fähigkeiten den Teilnehmern bei vielfältigen Bewerben abverlangt. Die besten acht Teilnehmer können beim Finale, dem Entasten, ihre Platzierung noch verbessern.

Von 28. bis 29. August fand der Bundesentscheid Forst am Grazer Hauptplatz statt. Das Highlight des Bewerbes gestalteten die besten Forstwettkämpfer Österreichs, die sich mit geschicktem Umgang „mit ihrer Motorsäge“ duellierten.



Ein Hoch für unsere Motorsägen-Athleten! Jede Sekunde und jeder Millimeter zählte bei Bewerben, wie Kombinationsschnitt, Durchhacken oder Fallkerb und Fällschnitt. Mit Wissen, Präzision und Geschick konnten unsere niederösterreichischen Profis im Forstwirtschaftswettbewerb die geforderten Aufgaben mit Bravour meistern.

Ergebnisse:

- 7. Johannes Kahrer
- 8. Andreas Mitterböck
- 11. Clemens Hobiger
- 18. Martin Klinger

Der 2. Platz in der Kategorie Kettenwechsell ging an Martin Klinger, der in nur wenigen Sekunden die Kette seiner Motorsäge gewechselt hatte. Bei der Teamwertung erreichte unser Team den 4. Platz.

AGRAROL



Landwirtschaftliches Know How ist bei der Agrarolympiade gefragt. Von der Tierhaltung, über Forstfragen bis hin zu betriebswirtschaftlichen und ackerbautechnischen Aufgaben wurde von den Teilnehmer/innen so einiges abverlangt.

Im 2er Team werden die vielfältigen Stationen bewältigt. Beim Finale der besten vier Teams, kann noch der eine oder andere Platz wettgemacht werden.

Bundessieg geht an Niederösterreich

Christoph Tomasetig und Martin König (Bezirk Scheibbs) sind Bundessieger!



YMPIADE

GENUSSOLYMPIADE



Top-Ergebnisse erzielten die niederösterreichischen Teams bei der Agrarolympiade von 7.–9. August in Bruck/Mur. Sie bewiesen einmal mehr ihr breitgefächertes, landwirtschaftliches Fachwissen.

Ergebnisse:

1. Christoph Tomasetig und Martin König (Bezirk Scheibbs)
4. Alexander Bernhuber und Matthias Griessler (Bezirk Mank)
9. Christina Haydn und Christoph Heher (Bezirk Mank)



Die Genussolympiade umfasst folgende Themen: Lebensmittelverarbeitung und -konservierung, Sensorik, gesunde Ernährung, Lebensmittelsicherheit und Naturgarten.

Im 2er Team bestritten die Teilnehmer/innen zahlreiche Stationen rund ums Konsumentenwissen. Berühmte Persönlichkeiten und Schätzfragen sind meist Teil des Finales, wo die besten vier Teams nochmal gegeneinander antreten.

Knapp am Stockerl vorbei

Die NÖ Teams zeigten einmal mehr was in ihnen steckt! Mit viel Fachwissen und etwas Glück schaffte es auch bei der Genussolympiade ein Team ins Finale.



Ergebnisse:

4. Valentin Schrayvogel und Reinhard Gutsjahr (Bezirk Melk)
5. Ludwig Gruber und Leopold Hofbauer (Bezirk Gföhl)
7. Melanie Weiß und Michael Zehetbauer (Bezirk Marchfeld)



2015

Pflügen

Über die Pflügersaison 2015 können wir eine positive Bilanz ziehen. Die Teilnehmerzahlen sind gestiegen, wir konnten beim Bundesentscheid, der heuer „bei uns“ ausgetragen wurde, einen Vize-Bundessieger und gleichzeitig den besten Newcomer stellen und zwei Niederösterreicher vertraten Österreich bei der WM 2015!

Bundesentscheid

Am 14. und 15. August versammelte sich die Crème de la Crème der österreichischen Pflüger in Bruck/Leitha, Industrieviertel. 25 Teilnehmer aus insgesamt 5 Bundesländern gingen in den Disziplinen Beetpflug (10 Teilnehmer) und Drehpflug (15 Teilnehmer) an den Start.

Die Goldmedaille im Drehpflug holte sich der Steirer Josef Kowald, im Beetpflügen ging der Burgenländer Philip Bauer als Gewinner hervor.

Leopold Aichberger aus Haag sorgte gleich bei seiner ersten Teilnahme beim Bundesentscheid Pflügen in der Kategorie Drehpflug mit dem Platz zwei für eine Sensation.

Die Landjugend Bruck/Leitha war heuer die austragende Gruppe des Bundesentscheidendes Pflügen. Mit großem Interesse nahmen sie die Herausforderungen eines solchen Spektakels an und stellten ein tolles Programm auf die Füße.

Auch die zahlreichen Ehrengäste ließen sich nicht von der Hitze abhalten und konnten in Bruck/Leitha begrüßt werden. Unter ihnen Präsident Abg.z.NR ÖkR Ing. Hermann Schultes, Abgeordneter zum Bundesrat Gerhard Schödinger und die Landesbäuerin aus dem Burgenland KR Eva Rieschl.

Ergebnisse:

Beetpflug:

1. Philip Bauer, Burgenland
2. Bernhard Esterbauer, Oberösterreich
3. Hannes Hassler, Kärnten

Mannschaftswertung:

1. Oberösterreich
2. Kärnten
3. Niederösterreich

Bester Newcomer:

Stefan Steiner, Oberösterreich

Drehpflug

1. Josef Kowald, Steiermark
2. Leopold Aichberger, Niederösterreich
3. Thomas Schöffmann, Kärnten

Mannschaftswertung:

1. Oberösterreich
2. Kärnten
3. Niederösterreich

Bester Newcomer:

Leopold Aichberger, Niederösterreich

Landesentscheid

Der Landesentscheid im Pflügen stand heuer von 22. bis 23. August auf dem Landjugendprogramm. Der Landjugend Bezirk Mank hat sich um die Organisation angenommen und ein tolles Rahmenprogramm mit Maschinenausstellung, Modeschau, Kinderprogramm uvm. auf die Beine gestellt.

In den Tagen der Vorbereitung standen die Pflüger einander mit Rat und Tat zur Seite und konnten so voneinander lernen. Beim Wettbewerb am Sonntag gab dann jeder sein Bestes. Auch eine Serienwertung im Drehpflügen konnte mit 6 Teilnehmern durchgeführt werden. Insgesamt nahmen heuer 18 Burschen am Wettkampf teil.



Unser bester Newcomer und 2.-Platzierter im Drehpflug, Leopold Aichberger.

Zur Siegerehrung kamen zahlreiche Ehrengäste, die ihre Wünsche überbringen konnten: in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kam Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Vizepräsidentin der LK NÖ und Obfrau der SVB Theresia Meier, NR Georg Strasser, Labg. Bgm. Karl Moser, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Landesobmann-Stv. des Maschinenring NÖ-Wien Josef Kerndler, Bürgermeister Leopold Gruber Doberer, BBK-Obmann Johannes Zuser, Bezirksbäuerin Elisabeth Schwameis, Gebietsbäuerin Gerlinde Zuser und viele mehr.

Ergebnisse:

Beetpflug:

1. Johannes Land, LJ Ernsthofen
2. Mario Schildendorfer, LJ Kapelln
3. Bernhard Eblinger, LJ Stephanshart

Drehpflug:

1. Leopold Aichberger, LJ Haag
2. Matthias Einwögerer, LJ Kottes
3. Georg Witzlinger, LJ Ernsthofen

Serienpflug:

1. Christian Emsenhuber, LJ Leonhofen
2. Ferdinand Eckel, LJ Kilb
3. Klaus Heher, LJ Leonhofen



Die Pflügerparade beim Bundesentscheid – die Teilnehmer machen sich auf den Weg zum Feld.



Barbara Klaus und Hannes Heigl bei der Pflügerverabschiedung in Wieselburg. Sie vertraten Österreich bei der Pflüger-WM 2015 in Dänemark.



Auch der ORF machte sich sein Bild vom Pflügen. Hier im Interview mit Hannes Heigl, unserem WM Teilnehmer.



Das Team Niederösterreich beim Bundesentscheid Pflügen voller Motivation!

Weltmeisterschaft

Die WM fand von 3. bis 4. Oktober 2015 statt. Die internationale Pflüger-Elite stand sich bei der 62. Weltmeisterschaft in Dänemark gegenüber. Österreich wurde heuer von zwei NIEDERÖSTERREICHERInnen vertreten: Barbara Klaus aus Oberzwischenbrunn ging mit ihrem Beetpflug bereits zum zweiten Mal bei der WM an den Start, Hannes Heigl aus Ernsthofen vertrat unsere Nation beim Drehpflügen. Barbara konnte schließlich den hervorragenden 5. Platz erreichen, Hannes wurde mit Platz 22 belohnt.

Landesentscheid Pflügen – Alle Teilnehmer und Ehrengäste versammelten sich zu einem gemeinsamen Foto.



200 Landjugendliche beim *Sporttag der Land*

Die Hitze konnte die Landjugendmitglieder nicht abhalten am Samstag, den 08. August 2015 beim Sporttag dabei zu sein!



„Es lebe der Sport – er ist gesund und mocht uns hoat“

Fast 200 Teilnehmer/innen ließen sich das große Sportangebot nicht entgehen. Das Spektakel fand im Sport.Zentrum.Niederösterreich statt. Neben den Mannschaftsbewerben wurde auch Leichtathletik angeboten. Darunter befanden sich Staffellauf, 60 Meter Lauf, Weitsprung und Speerwurf. Natürlich hat die Landjugend NÖ auch ein Rahmenprogramm organisiert. Es gab die Möglichkeit beim Klettern oder Hochsprung mitzumachen. Um der großen Hitze zu entkommen, wurden Wasserbecken zur Erfrischung aufgestellt, welche die SportlerInnen gerne nutzten.

Aufgrund des großen Erfolges, freuen wir uns schon auf das nächste Jahr! :)

Die sportlichen Sieger konnten ermittelt werden:

Einzelwettbewerbe:

60-Meter Lauf

Stefan Egelseer (Bezirk Herzogenburg) gewann den 60 Meter Lauf bei den Burschen mit einer Zeit von 7,64 Sekunden. Auf dem 2. Platz erkämpfte sich Florian Pöggsteiner (Bezirk Melk) und Bronze erreichte Georg Heindl (Bezirk Amstetten). Unter den Mädels konnte sich Melanie König (Bezirk Kirchberg/Pielach) mit einer Zeit von 8,71 Sekunden durchsetzen, knapp dahinter waren Christina Kerschbaumer (Bezirk Waidhofen/Ybbs) und Gabriele Berger (Bezirk Melk).

Weitsprung:

Den weitesten Sprung meisterte Fabian Wenzl aus dem Bezirk Ybbs. Den Sieg verpasste Florian Pöggsteiner (Bezirk Melk). Markus Lettner, ebenfalls aus dem Bezirk Ybbs, bekam die Bronzemedaille.

Melanie König (Bezirk Kirchberg/P.) erreichte auch beim Weitsprung die Goldmedaille, gefolgt von Ilona Wenzl (Bezirk Ybbs) und Natalie Uhrfahner (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld).

Speerwurf:

Bei den Burschen erreichte Roman Erber (Bezirk Scheibbs) mit einer Wurfweite von 30,45 m den 1. Platz. Silber holte sich Georg Heindl (Amstetten) und Markus Lettner (Bezirk Ybbs) durfte sich über Bronze freuen.

Sarah Kirchner (Bezirk St. Pölten) siegte vor Birgit Steigenberger (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld) und Melanie König (Bezirk Kirchberg/Pielach).

Einzelwettbewerbe

Gesamtwertung:

Burschen:

1. Georg Heindl (Amstetten)
2. Florian Pöggsteiner (Melk)
3. Stefan Egelseer (Herzogenburg)

Mädchen:

1. Melanie König (Kirchberg/P.)
2. Sarah Kirchner (St. Pölten)
3. Regina Hilber (Haag)

Mannschaftsbewerbe:

Fußball Burschen

1. Melk
2. Stössing
3. Pyhra

Fußball Mädchen

1. Melk
2. Kirchberg/P.
3. Hainfeld/Lilienfeld

Völkerball

1. Herzogenburg
2. Haag
3. Ybbs

Beachvolleyball

1. St. Pölten
2. Triestingtal
3. St. Pölten 2

Staffellauf

1. Christoph Stattler (Melk)
2. Andreas Gölzner (Haag)
3. Martin Klinger (Hainfeld-Lilienfeld)



jugend NÖ



Rahmenprogramm:

Klettern Burschen

1. Thomas Lepolt (Melk)
2. Andreas Fischlmaier (Melk)
3. Georg Witzlinger (Haag)

Klettern Mädchen

1. Regina Hilber (Haag)
2. Christina Kerschbaumer (Waidhofen/Ybbs)
3. Cornelia Heindl (Hainfeld-Lilienfeld)

Hochsprung Burschen

1. Michael Pruckner (St. Pölten)
2. Peter Ganzberger (St. Pölten)
3. Andreas Fischlmaier (Melk)

Hochsprung Mädchen

1. Stefanie Pruckner (St. Pölten) und Ines Schlögel (Melk)
3. Christina Kerschbaumer (Waidhofen/Ybbs), Melanie König (Kirchberg/P.) und Astrid Holzinger (Herzogenburg)



Edelmetall für Österreich bei der Europameisterschaft im Handmähen



Das österreichische Mäher-Team.



Margit Steinmann aus OÖ ermahnte sich Platz 3.

Die diesjährige EM im Handmähen fand rund um das einzigartige Wiesen- gelände der Basilika von Loiola, im Baskenland statt.

Es war nicht nur ein Wochenende mit her- ausragenden sportlichen Leistungen, sondern auch ein länderübergreifendes Fest bei dem ein buntes Programm mit vielen kul- turellen Highlights geboten wurde. Insge- samt waren über 90 AthletInnen am Start. Neben Österreich nahmen noch fünf weitere Nationen teil: Deutschland, Südtirol, Schweiz, Slowenien und das Baskenland. Der EM-Titel bei den Herren ging an den Top-Mäher Georg Spiess aus Südtirol. Gold bei den Damen holte sich die Schweizerin Margrit Föhn. Margit Steinmann aus Ober- österreich ermahnte sich erneut Edelmetall. Sie ging mit Startnummer eins ins Rennen und mähte das Wettbewerbsfeld in einer Spitzenzeit von nur 1 Minute, 19 Sekunden und 28 Hundertstel weg. Bei den Herren schaffte der Oberösterreicher Hubert Riedl mit Platz vier die beste Platzierung. Wir gratulieren den GewinnerInnen recht herzlich zu den tollen Leistungen!



verFESTigt -

Die Landjugend Niederösterreich startet ein Pilotprojekt zur Begleitung von Veranstaltern im Rausch- und Risikobereich von Festen. Ohne sich in einen Risikobereich zu begeben kann der Mensch keine neuen Erkenntnisse gewinnen. Im Projekt „verFESTigt“ möchte die Landjugend auf Basis der Erkenntnisse aus der Risiflectingausbildung für Rausch- und Risikopädagogik, Jugendliche ertüchtigen mit den Risiken der Zeit umzugehen.



Festkultur:

Feste haben im ländlichen Raum Tradition und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft und zur Bildung einer dörflichen Kultur. Gerade aus dieser Wertigkeit heraus sowie der Tatsache, dass Feiern einfach ein Teil der Jugendwelt ist, haben wir von der Landjugend Niederösterreich uns zum Ziel gesetzt die Festkultur zu fördern und risikominimierend zu begleiten. Bei der Begleitung der Jugendlichen geht es nicht nur darum, die Rausch- und Risikoerfahrungen zu verhindern, sondern die Verhaltens- und Rahmenbedingungen zu optimieren.



Feiern? – Ja unbedingt!

Pilotprojekt: positive Erfahrungen!

Jährlich findet der Tag der Landjugend Niederösterreich statt.

Feierlicher Festakt, Jugendmesse, zahlreiche Ehrungen und im Anschluss natürlich die größte Feier in der Landjugend Niederösterreich.

Rund 3.000 Jugendliche ziehen Resümee über ein erfolgreiches Landjugendjahr und wollen dies auch gebührend feiern. Im März 2014 setzte die Landjugend Niederösterreich erstmalig neben einem gut funktionierenden Sicherheits- und Securitykonzept, ein Konzept zur sensibilisierten Festbegleitung ein. In Zusammenarbeit mit dem Jugendverein Checkpoint, der Schaffung von Kommunikationsräumen und einem durchdachten Festablauf, ist es gelungen eine absolut positive Festerfahrung für alle zu erzielen.

Risiko oder Gefahr?

Das Bedürfnis nach Risikosituationen, rauschhaften Erfahrungen sowie grenzübergerischen Abenteuer ist in jedem Menschen verankert. Im Gegensatz zum strengen Verbot und der Tabuisierung dieser Themen, sehen wir unseren Auftrag

darin, Jugendlichen Werkzeuge sowie bewussteinbildende Zugänge und praktische Umsetzungsmöglichkeiten anzubieten.

Das Konzept dahinter wurde aus den Ansätzen der Rausch- und Risikopädagogik entwickelt und wird in individuell angepasster Form unseren Landjugendgruppen angeboten. Einige Mitarbeiter des Landjugendbüros haben sich in diesem Bereich ausbilden lassen um professionellen Input leisten zu können. Neben den schon lang bewährten Seminaren zu den Themen Veranstaltungsrecht und Lebensmittelhygiene findet man nun auch „verFESTigt“ im Jahresprogramm der Landjugendgruppen.

„verFESTigt“ ist ein Konzept, welches sich in erster Linie an die Festveranstalter richtet und auf jede individuelle Veranstaltung in der Landjugend, nach bestimmten Kriterien, eingeht. Somit ist es möglich, mit den Veranstaltern gemeinsam ein Konzept nach Maß zu entwickeln, welches praktisch umgesetzt werden kann.

100% Erfolgsrezept?

Passend zu dieser Thematik und frei nach dem Motto: „Nichts geschieht ohne Risiko, aber ohne Risiko geschieht auch nichts!“ ist es uns ein Anliegen eine Sensibilisierung



in diesem Bereich zu schaffen.

100% Sicherheit gibt es in keinem Lebensbereich! Wer also davon ausgeht, durch dieses Angebot nur mehr Erfolgsgeschichten im Veranstaltungsbereich zu schreiben, vergisst, dass auch Fehlschläge zu einer Weiterentwicklung gehören.

Jedoch mit einem größeren Bewusstsein und dem „Blick hinter die Kulissen“ kann Optimierung entstehen.

Landjugend für WEITBLICK



Unter diesem Motto fand im NV Forum St. Pölten am 11. August ein Vortrag zum Thema „Asyl und Integration im Dorf“ statt. Über 60 Landjugendliche lauschten den Präsentationen der Referenten.

Durch die aktuelle Situation in Traiskirchen und den oft verunsichernden Meldungen aus Medien und Co, wollten sich viele Landjugendmitglieder die Informationen aus erster Hand holen.

Zwei Experten stellten sich für dieses heiße Thema zu Verfügung. Mag. Murat Düzel, Leiter des Integrationservice Niederösterreich und Regionaldirektorin für Fremdenwesen und Asyl in Niederösterreich, Mag. Michaela Frank.

Durch die sehr gut aufbereiteten Vorträge, welche viele Fakten und Zahlen, sowie auch Bilder aus der aktuellen Situation in Traiskirchen lieferten, konnte man einige Fragen für sich schon klären.

Für weitere Fragen, welche noch auf den Lippen brannten, gab es am Schluss die Möglichkeit im Rahmen der offenen Diskussionsrunde Antworten zu erhalten.

Unsere Jugendlichen können sich nun ihre eigenen Meinungen bilden und sind für den nächsten Stammtisch bestens gerüstet.

Die Begriffe Asyl und Integration sind mittlerweile in aller Munde. Jeder spricht davon. Es liegt nun an jeden Einzelnen von uns, was man zu diesem Thema bei-

tragen möchte. Wir bedanken uns bei Mag. Murat Düzel für seinen Beitrag und haben die häufigsten Fragen aufgelistet.

Wie viele Personen befinden sich in Grundversorgung?

Europa wird aufgrund der weltweiten Migration auch auf lokaler Ebene immer vielfältiger. Die zugezogene Bevölkerung aus der Gastarbeiterbewegung ist schon seit den 70er Jahren hier. Neu hinzu kommen jetzt Menschen aus z.B. Syrien, Afghanistan und dem Irak. Derzeit befinden sich in Niederösterreich ca. 10.000 Personen in Grundversorgung, die in Versorgungsquartieren untergebracht sind. Damit sind auch die Gemeinden von den neuesten Entwicklungen im Flüchtlingsbereich betroffen.

Warum spürt man gerade bei uns die starke Flüchtlingszuwanderung?

Zuwanderung findet generell stärker in den zentralen Lagen statt, entlang der Hauptverkehrsachsen und den Bezirken rund um Wien. In den letzten 20 Jahren fand zusätzlich ein landesweiter Zuzug

statt. Ausgelöst durch den EU-Beitritt Österreichs, den Zerfall Jugoslawiens und geprägt durch die zunehmende Bedeutung von Grenzgängern, also Personen, die täglich über die Grenze zur Arbeit pendeln.

Welches Service bietet die NÖ Landesakademie an?

Das Integrationservice der NÖ Landesakademie versteht sich als Drehscheibe für Integrationsarbeit in Niederösterreich.

Hauptaufgabe ist die Beratung und Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Verwaltung, Gemeinden sowie Vereinen. Das Integrationservice sucht viele aktive Menschen direkt in ihren Regionen und Gemeinden auf und bietet vor Ort Beratung an.

Können BürgerInnen ein Flüchtlingsquartier zu Verfügung stellen?

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen bestehende Objekte für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung. Bei einer privaten Vermietung erhält ein Asylwerber einen Mietzuschuss von 120 € und 200 € Verpflegungszuschuss pro Monat, 150 € für Kleidung kommen noch jährlich hinzu.

Wie läuft ein Asylantrag ab?

Stellt ein Fremder einen Asylantrag, dann wird er zur Erstabklärung vorerst in eine Erstaufnahmestelle des Bundes (z.B. Traiskirchen) gebracht. Ergibt dort die Prüfung die Zuständigkeit Österreichs zur Führung des Asylverfahrens, dann wird der Asylwerber in eine Unterkunft eines Bundeslandes überstellt.





Was ist ein Asylwerber?

Von einem Asylwerber spricht man ab der Asylantragstellung bis zum rechtskräftigen Abschluss des Asylverfahrens. Während des Asylverfahrens hat der Asylwerber ein vorläufiges Aufenthaltsrecht und Anspruch auf Grundversorgung. Das bedeutet er hat Recht auf eine Unterbringung in geeigneten Unterkünften, Verpflegung, Taschengeld in organisierten Unterkünften, Krankenversicherung, Information, Beratung und soziale Betreuung, Transportkosten, Schülerfreifahrt, Bekleidungshilfe und Schulbedarfshilfe.

Wird einem Asylwerber der Flüchtlingsstatus zuerkannt, spricht man von einem Asylberechtigten. Mit dieser Statuszuerkennung erwirbt der Fremde ein dauerndes Aufenthaltsrecht in Österreich und somit auch Zugang zum Arbeitsmarkt und Sozialleistungen wie ein Österreicher.

Was passiert, wenn ein Asylverfahren negativ ausfällt?

Wurde das Asylverfahren negativ abgeschlossen, dann hat der Fremde grundsätzlich freiwillig in den Herkunftsstaat zurückzureisen, oder er wird von der Fremdenbehörde abgeschoben. Kann er aus bestimmten Gründen nicht abgeschoben werden, kann er weiterhin in der Grundversorgung versorgt werden.

Wie kann ich zur Integrationsarbeit beitragen?

Um das Zusammenleben zu verbessern, müssen wir die Bedürfnisse und Erwartungen beider Seiten genau kennen, in die Bevölkerung hineinhorchen. Wenn sich die Menschen in einer Gemeinde eingebunden fühlen, verschließen sie sich auch nicht.

„Der wichtigste Weg, um Menschen zum Mitmachen zu bewegen, ist das direkte

Gespräch.“ Wenn ihr ein Projekt umsetzt, fragt auch gleich, ob jemand am Mitmachen Interesse hat. Das ist oft erfolgreicher als jeder Infoabend.

„Ehrenamtlichkeit ist eine tolle Chance für MigrantInnen, Teil der Gesellschaft zu werden.“, so Mag. Murat Düzel.



17 Jugendliche, Ungarn, Italien & Österreich, Yspertal, Englisch

Woran lassen dich diese Schlagwörter denken? ... English in Action



Das war die Sprachwoche der Landjugend Niederösterreich 2015 – 17 Jugendliche aus drei verschiedenen Ländern (Ungarn, Italien und Österreich) im Alter von 14 bis 20 Jahren. Ein Organisationsteam von 10 Landjugendlichen der Landjugend Niederösterreich begleiteten die sprachlich Interessierten durch die Woche. Dieses Jahr hatten wir im Yspertal Glück mit dem Wetter und die ganze Woche wurden wir von Sonnenschein begleitet. Wir durften auch heuer wieder die Räumlichkeiten und alle Outdoor-Möglichkeiten der HLUW Yspertal nutzen. Am Sonntagnachmittag trafen alle Teilnehmer ein und wir starteten mit Kennenlern-Spielen. Von Montag bis Freitag gab es Workshops. Der erste Workshop am Vormittag wurde von einer Australierin der Sprachschule Berlitz geleitet. Der zweite Workshop wurde abwechselnd von Englisch-Lehrerinnen oder einem Teammitglied des Organisationsteams gestaltet. Aufgrund des herrlichen Wetters nutzten wir das Areal rund um die Schule für verschiedenste Nachmittagsaktivitäten wie eine Rätselralley durch Yspertal, bei der alle

die Schönheit des Dorfes kennenlernten. An einem Nachmittag spazierten wir zu einem nahegelegenen See und kühlten uns dort ab. Einen sportlichen Ausgleich fanden wir bei einer Radtour durch die Wachau. Wir sind in Melk gestartet und fuhren dann bis nach Dürnstein, wo wir uns bei

einem Heurigen die wohlverdiente Jause schmecken ließen. Die letzten paar Kilometer radelten wir dann noch bis Krems-Stein. Am Montagabend präsentierten alle Teilnehmer typische Speisen und Getränke beim internationalen Buffet. An einem weiteren Abend durften wir die Volkstanzgruppe Petzenkirchen begrüßen, die uns in Tracht einige Tänze beibrachten. Der Abschlussabend wurde mit einer Oscar-Movie-Nacht und einer Abschiedsparty gekrönt. Die englische Sprache begleitete uns als Kommunikationsbasis durch die ganze Woche.

Alles in allem war es eine aktive, internationale und sonnige Woche, die nicht nur durch die Sonnenstrahlen vom Himmel sichtbar war, sondern auch jeder Teilnehmer der Woche verabschiedete sich mit einem strahlenden Auge und einem weinenden Auge. Es entwickelten sich Freundschaften über die Grenzen von Österreich hinaus, die nahezu alle beim Abschied zu Tränen rührten.



Internationaler Jugendaustausch



Work hand in hand – create your land

Unter diesem Motto stand der von der Landjugend Oberösterreich organisierte Austausch, der von 1.-8. August 2015 im Agrarbildungszentrum Lambach stattfand. Rund 80 Jugendliche aus 11 verschiedenen Nationen Europas nahmen daran teil.

Im Rahmen von Teambuilding-Aktivitäten lernten sich die TeilnehmerInnen kennen und überwinden rasch sowohl sprachliche als auch kulturelle Hürden. Die VertreterInnen der verschiedensten Jugendorganisationen verbrachten ihre Tage in Oberösterreich mit Workshops, Diskussionen und Exkursionen rund um die Themen Gruppenführung, Landwirtschaft und Ehrenamt. Die TeilnehmerInnen hatten dabei die Möglichkeit einen Einblick in die oberösterreichische Lebenssituation zu gewinnen und beschrieben die Gegebenheiten ihrer eigenen Heimatländer und die innerhalb ihrer Organisationen, um anhand von Best-Practice-Beispielen von einander zu lernen und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen. So wurden z.B. auch zwei von der Landjugend durchgeführte Projekte besucht:

der Fitnesspark der LJ Kirchham und der Kräutergarten der LJ Nußbach.

Ein feierlicher Start in die Woche

Eröffnet wurde die Woche mit der Opening Ceremony, welche im Stift Lambach abgehalten wurde. Die Landesleiterin der Landjugend Oberösterreich, Maria Stiglhuber, und Landesleiter-Stv. Manuel Lanzerstorfer führten die Anwesenden durch das Programm. Darüber hinaus betonten Vizebürgermeister HR. Mag. Herbert Buchinger und der Direktor des ABZ Lambach, OStR Mag. Franz Hochreiner die Wichtigkeit der Jugendarbeit im ländlichen Raum.

Sich der Bevölkerung öffnen

Ein Tag der erlebnisreichen Woche war ganz dem Austausch mit der heimischen Bevölkerung gewidmet: Am Abend fand der „European Evening“ statt, welcher für die Bevölkerung frei zugänglich war. Die TeilnehmerInnen präsentierten dabei ihre Länder in Form von kreativen Darbietungen.

Es war spannend einen Einblick in andere Kulturen, Denk- und Lebensweisen zu bekommen. Wir nehmen viele Dinge als selbstverständlich hin, die es für andere vielleicht nicht sind. Diese Woche hat mich weit über den Tellerrand hinausblicken lassen. Eine tolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann!

Daniela Allram



Die TeilnehmerInnen in traditioneller oder landestypischer Kleidung

Ein wehmütiger Blick zurück

Die Closing Ceremony am Freitagabend kennzeichnete das offizielle Ende des Jugendaustausches. Neben den vielen nützlichen Informationen für die zukünftige Jugendarbeit, schlossen sich viele neue Freundschaften über jegliche Länder- und Kulturgrenzen hinweg. Vermutlich konnte auch mit dem einen oder anderen Vorurteil aufgeräumt werden.

Generalversammlung der Europäischen Landjugend

Im Rahmen des Jugendaustausches fand auch die Generalversammlung der Europäischen Landjugend (Rural Youth Europe, RYE) in Linz statt. Neben der klassischen Generalversammlung wurden auch Arbeitsgruppen, in denen die Projekte und Veranstaltungen der Europäischen Landjugend weiterentwickelt wurden, durchgeführt. Rund 40 VertreterInnen aus den Mitgliedsorganisationen nahmen daran teil.



Das österreichische Team:
Norbert Allram, Manuel Moser,
Daniela Allram, Anton Fitzthum,
Karina Trauner

Traumhaftes Wanderwetter am Weg nach Mariazell

70 Landjugendmitglieder, unter ihnen auch Landwirtschaftskammer-Präsident Ök.-Rat Abg.z.NR Ing. Hermann Schultes, machten sich am 12. September bei strahlendem Sonnenschein auf nach Mariazell.

Die Fußwallfahrt der Landjugend Niederösterreich, im Rahmen der Bauernbundwallfahrt, ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm. Dieses Jahr machten sich wieder 70 Jugendliche auf den Weg, um am Samstagnachmittag in Mariazell vom NÖ Bauernbund empfangen zu werden.

Die neue, etwas herausfordernde Route von Lackenhof nach Mariazell nahmen 20 Landjugendmitglieder auf sich. Von der Ötscherlift-Talstation ging es Richtung Riffelsattel. Von dort wurde die Feldwiesalm angestrebt, wo auf die Wallfahrer eine gute Jause wartete. Vorbei beim Erlaufursprung erreichte die Gruppe dann den Erlaufsee.

Der Rest, ca. 50 motivierte Wanderer, wählte die etwas gemütlichere Variante von Gscheid nach Mariazell. Nach einer kurzen Andacht bei der Kirche „Maria am Gscheid“ führte der Weg zur „Wuchtlwirtin“, vorbei am idyllischen Hubertusseesee und weiter über den Haberteuersattel nach St. Sebastian.

Beide Gruppen trafen sich am Nachmittag in St. Sebastian um das letzte Stück nach



Mariazell gemeinsam zu gehen. Am Abend wurde die Hl. Messe von Pater Benjamin Schweighofer OSB, vom Stift Göttweig zelebriert. Der Landjugendchor aus Groß Haselbach (Landjugendbezirk Allentsteig), unter der Leitung von Marie-Therese Elsigan, bezauberte die Wallfahrer mit seinen musikalischen Meisterleistungen.

Der Landjugendbezirk Hainfeld/Lilienfeld organisierte am Sonntag die Agape, welcher nach der Wallfahrerkundgebung von Abg. z. NR Johannes Schmukenschlager, mit Brot und Getränken aufwartete.

Ist der Weg auch manchmal noch so schwer, gemeinsam erreicht man jedes Ziel!



Zahlreiche Landjugendmitglieder pilgern Jahr für Jahr nach Mariazell um gemeinsam zu erfahren, dass man in der Gemeinschaft auch noch so anstrengende Stücke gemeinsam bewältigen kann.



Vorstellung und Verabschiedung

Hallo!

Als neue Mitarbeiterin möchte ich gerne Hallo sagen. Seit Mitte September arbeite ich in der Buchhaltung und habe die Aufgaben von Lisa Danner übernommen.

Mein Name ist Julia Fuchs und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Hofstetten-Grünau im Bezirk St. Pölten Land, wo ich auch in der Landjugend als stellvertretende Leiterin tätig bin. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden oder meiner Familie. Die Reife- und Diplomprüfung absolvierte ich dieses Jahr an der Höheren Lehranstalt für Wirtschaft in Krems, mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheit und Soziales“. Schon in der Schulzeit habe ich gemerkt, dass ich gerne mit Zahlen arbeite, weshalb ich mich sehr über meine Tätigkeit in der Buchhaltung freue. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und auf die Zusammenarbeit mit vielen jungen motivierten Menschen!

Liebe Grüße, JULIA



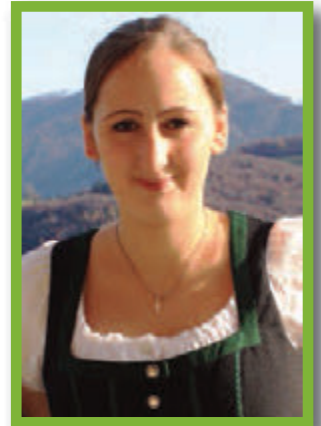
Liebe Landjugendmitglieder und Young & International-Interessierte!

Ich darf mich als neue Assistentin im Bereich Young & International im Landjugend-Büro in St. Pölten vorstellen.

Ich heiße Lydia Zagler und bin 20 Jahre alt, komme aus Kaumberg (Bezirk Lilienfeld) und bin seit 2009 aktives Mitglied der Landjugend Kaumberg. Nach einigen Jahren als Vorstandmitglied und zwei Jahren als Sprengelleiterin habe ich voriges Jahr mein Amt weitergegeben. Ich habe die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Türitz besucht und diese 2009 mit Matura abgeschlossen. Danach war ich als Servicekraft in einem Gasthaus tätig. Auf der Suche nach einer neuen Hausforderung bin ich dann auf die Stellenanzeige der Landjugend gestoßen. Erste Auslandserfahrungen habe ich bei einer Interrailreise durch Frankreich, Belgien und Deutschland gemacht.

Ich freue mich schon auf eine spannende, abwechslungsreiche Zeit und auf viele Jugendliche, die ich bei ihrem Auslandsaufenthalt unterstützen darf!

Liebe Grüße, LYDIA



Liebe Landjugendmitglieder!

Ich war nun über 2 Jahre im Landjugendbüro beschäftigt. Zu meinen Aufgabebereichen zählten unter anderem die Buchhaltung, die Organisation der Alpinen Schimeisterschaften und die Verleihgeräte. In diesen Jahren konnte ich viel lernen und zahlreiche Herausforderungen meistern.

Es war eine tolle und spannende Zeit, die durch viele Erfahrungen und dem Kennenlernen vieler Landjugendfunktionäre geprägt wurde, aber nun habe ich mich entschieden einen neuen Weg einzuschlagen. Ab September bin ich in der FH Wiener Neustadt am Campus Wieselburg zu finden.

Ich werde an die Zeit im Landjugendbüro immer mit einem Lächeln zurückdenken, besonders meine Arbeitskolleginnen werde ich sehr vermissen. Ich danke euch für die tolle Zusammenarbeit und wünsche euch weiterhin alles Gute und hoffe, wir sehen uns das ein oder andere Mal wieder. :)

Meiner Nachfolgerin Julia wünsche ich ebenfalls alles Gute und viel Spaß in ihrem neuen Job.

Liebe Grüße, eure LISA



Liebe LJ-Mitglieder!

Am 14. September begann ich das Hebammenstudium an der FH Krems und muss mich daher als Mitarbeiterin der Landjugend Niederösterreich verabschieden.

Während meiner 1-jährigen Tätigkeit als Assistentin für den Bereich Young & International durfte ich viele wertvolle Erfahrungen machen. Ich kann nach einem Jahr im LJ-Büro sagen, dass ich viel fürs Leben gelernt und mich persönlich weiterentwickelt habe. Die Arbeit hat viele Herausforderungen für mich bereithalten. Für den IFYE-Jugendaustausch und teilweise auch für die Europa-Praktikanten durfte ich die Verantwortung übernehmen. Ich schätze es wirklich sehr, dass mir von Anfang an so viel Vertrauen geschenkt wurde.

Der Abschied von meinen Kolleginnen fällt mir extrem schwer. Ich blicke auf viele schöne Stunden, interessante Gespräche und lustige Momente mit ihnen zurück. Es gab so gut wie keinen Tag an dem ich nicht gerne zur Arbeit gegangen bin und ich weiß, dass ich dies Großteils meinen Kolleginnen zu verdanken habe. Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an alle Mitarbeiterinnen, Funktionäre und Funktionärinnen der Landjugend NÖ!

Ich möchte die Zeit nicht missen und werde immer in guter Erinnerung an mein Jahr im LJ-Büro zurückdenken!

MARIA MAGDALENA GASTHUBER



Sommer – Sonne – Spaß & starke Leistungen

Eine spektakuläre Bundesentscheid-Saison geht zu Ende

In den Sommermonaten Juli und August ging es bei den Bundesentscheiden der Landjugend im wahrsten Sinne des Wortes „heiß her“, denn sie bildeten auch heuer wieder den Höhepunkt einer aufregenden Bewerbssaison. Mit dem 4er-Cup & Reden wurde die Saison sensationell eröffnet, danach folgten die Agrar- und Genussolympiade, das Pflügen und last but not least der Forstbewerb im herrlichen Ambiente der Grazer Innenstadt.



BE 4er-Cup & Reden



BE Agrar-und Genussolympiade



BE Pflügen



BE Forst

Rede über die Welt

Das und vieles mehr taten die talentiertesten RednerInnen der Landjugend Österreich, welche sich für den Bundesentscheid Reden in Velden am Wörthersee qualifizierten. Die Siege gingen dabei an Matthäus Schröcker aus Salzburg, Martin Koch aus der Steiermark, Thomas Kahn aus Tirol und in der Königsdisziplin „Spontanrede“ überzeugte Martin Blaas aus Südtirol. Zusätzlich fand auch der Teamwettbewerb 4er-Cup statt, bei dem Know-how, Geschick und Teamwork im Fokus standen. Hier konnten sich Julia und Simone Köberl sowie Klemens und Lukas Hartl aus der Steiermark durchsetzen. Insgesamt beeindruckten 111 TeilnehmerInnen die Jury, MitstreiterInnen und unzählige Fans mit phänomenalen Leistungen.

Steirische Frauenpower sorgte für Sensation

Fundiertes agrarisches Wissen, praktische Fertigkeiten sowie Kompetenzen rund um

das Thema Ernährung und Lebensmittel waren für die 54 TeilnehmerInnen beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade in Bruck an der Mur, Steiermark für einen Sieg ausschlaggebend. In der Kategorie „Genuss“ triumphierten die Steirer Mädls über einen Dreifachsieg. Den Bundessieg in dieser Sparte holte sich das Team von Sabine Rieger und Veronika Schmidt. Die Goldmedaille der Agrarolympiade sicherte sich das sympathische Burschen Duo Christoph Tomasetig und Martin König aus Niederösterreich.

Die Suche nach der perfekten Furche

Dies stand bei sommerlichen Temperaturen in Bruck/Leitha, Niederösterreich beim Bundesentscheid Pflügen am Programm. Das Pflügen zählt seit je her als die größte Challenge für die Teilnehmer unter den landwirtschaftlichen Bewerben. Die perfekte Furche in der Kategorie Beetpflügen (10 Teilnehmer) gelang dem Burgenländer

Philip Bauer. In der Disziplin Drehpflügen (15 Teilnehmer) überzeugte Josef Kowald aus der Steiermark.

Die „Formel 1 der Forstarbeit“ zu Gast am Grazer Hauptplatz

Wie in der Formel 1, geht es auch bei den Forstwettkämpfen vor allem um Präzision und Schnelligkeit. Insgesamt 61 Athleten zeigten bei extremer Hitze starke Nerven im Kampf um das begehrte Edelmetall. Für die Landjugend gingen dabei 26 Teilnehmer an den Start. Thomas Holaus aus Tirol holte sich den Bundessieg. Platz zwei ging an Jürgen Erlacher aus Kärnten. Auf Platz drei kämpfte sich Michael Weißbacher aus Tirol.

Den feierlichen Abschluss der Bundesentscheid repräsentierten die Siegerehrungen, bei denen die Landjugend auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den vielen Unterstützern der Bewerbe.



KAMPAGNE DES FORSTVEREINS GEGEN EINE GENERELLE ÖFFNUNG DES WALDES

Diverse Gruppen fordern die generelle Öffnung aller Forststraßen und Waldwege für Mountainbiker. Eine diesbezügliche Änderung des Forstgesetzes wäre ein massiver Eingriff ins Eigentum. Mit deiner Unterschrift kannst du aktiv deine Zukunft mitgestalten und ein klares Zeichen setzen!

Autor: DI Martin Höbarth, LK Österreich

Der Gesetzgeber hat 1975 im § 33 des Forstgesetzes das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken klar geregelt. Es handelt sich um ein Legalservitut, d.h. ein durch ein Gesetz eingeräumtes Recht, das von allen ausgeübt werden darf und vom Waldeigentümer geduldet werden muss. Nun droht eine Ausweitung auf das „Radfahren im Wald“. Respekt vor dem Eigentum und die Rücksichtnahme auf die Natur werden vom Tisch gewischt. Im Vordergrund stehen das „Recht auf Bewegungsfreiheit“ und die längst überfällige Legalisierung „illegaler“ Aktivitäten.

Forststraßen sind Arbeitsplatz

Forststraßen werden dazu errichtet, um die Waldpflege und die Holzernte im Sinne der Gesellschaft überhaupt erst zu ermöglichen. Forststraßen sind daher primär Betriebsstätte und Arbeitsplatz. Für den betroffenen Waldeigentümer und -arbeiter wären die zu treffenden Sicherungsvorkehrungen unzumutbar, wenn man bei der Arbeit allerorts mit einem Mountainbiker rechnen muss. Das Aufstellen der verpflichtenden Tafel „Befristetes forstliches Spergebiet“ alleine wäre sicherlich zu wenig. Passiert dennoch ein Unfall, sind die Betroffenen nicht vor Schadenersatzklagen



gefeht. Niemand käme auf die wahnwitzige Idee für Trialfahrer den Rundholzplatz eines Sägewerkes zu öffnen.

Stimme für den Wald

Der Österreichische Forstverein hat die Kampagne „Sicherheit im Wald – für Alle“ ins Leben gerufen, die sich gegen eine generelle Öffnung des Waldes und der Forststraßen für Mountainbiker und damit gegen eine Änderung des Forstgesetzes ausspricht. Der Forstverein tritt vielmehr für eine kontrollierte Ausweitung des Mountainbike-Netztes auf vertraglicher Basis ein, auch zum Wohle der Natur.

Jede Stimme zählt

Auf www.sicherheitimwaldfueralle.at kann jeder diese Aktion online unterzeichnen. Du bist auch herzlich eingeladen, Freunde, Verwandte und Bekannte auf diese Aktion aufmerksam zu machen und zur Unterstützung zu motivieren. Unterschriftenlisten stehen auch auf der genannten Homepage als Download zur Verfügung.

Konflikte im Wald werden zunehmen!

www.noelandjugend.at



Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich

Die Hofübernahme stellt einen wesentlichen Teil im Arbeitsschwerpunkt „Landwirtschaft und Umwelt“ der Landjugend Österreich dar. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei traditionell auf der familiären Übergabe zwischen zwei Generationen. Jedoch befinden sich nicht alle Übergebenden und Übernehmenden in der Situation, einen Betrieb innerfamiliär zu übernehmen bzw. zu übergeben.

Als Landjugend ist es uns ein Anliegen, landwirtschaftlich einschlägig ausgebildete junge Menschen zu unterstützen, Betriebe zu übernehmen, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben und ein entsprechendes Einkommen zu erzielen. Aus diesem Grund haben wir uns dem Thema der „außerfamiliären Hofübergabe“ angenommen.

Die gemeinsam von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und der Landjugend Österreich durchgeführte „Bedarfsstudie zur

außerfamiliären Hofübergabe in Österreich“ versucht, das Potential sowie die Bedarfe im Informations- und Beratungsbereich zur außerfamiliären Hofübergabe, zu erheben. Neben einer intensiven Literaturrecherche wurden Telefoninterviews mit rund 1.500 Personen zur Übergabeart (innerfamiliäre oder außerfamiliäre) realisiert. Mit 46 potenziell Übergebenden und 25 außerfamiliär Übernehmenden Personen wurden zusätzlich weiterführende Interviews durchgeführt.

Die Ergebnisse der repräsentativen österreichweiten Befragung weisen auf eine bestehende Nachfrage nach außerfamiliären Hofübergaben hin. Für knapp 8% aller Befragten (bzw. für 119 Personen) kommt eine außerfamiliäre Hofnachfolge potenziell in Frage. Von den 8% aller Befragten hat sich ein Teil schon für die außerfamiliäre Hofübergabe entschieden und für andere ist die außerfamiliäre Hofübergabe eine Option.

Den Übergebenden ist es besonders wichtig, den Betrieb an Personen zu übergeben, die einen Bezug zur Landwirtschaft haben, die den Hof weiterführen wollen und wo ein gutes zwischenmenschliches Klima gegeben ist. Betriebe werden außerfamiliär übergeben, wenn die leiblichen Kinder kein Interesse an der Landwirtschaft zeigen oder keine leiblichen Kinder vorhanden sind. Bei der Übergabe steht nicht das Geld, sondern das Bedürfnis die Landwirtschaft zu erhalten und weiterzugeben, im Vordergrund.



Die Übernehmenden stammen zum überwiegenden Teil aus der Landwirtschaft und sind oftmals weichende Erben (80%) oder übernehmen den Betrieb zusätzlich zum elterlichen Betrieb (8%), lediglich zwölf Prozent sind berufliche NeueinsteigerInnen. In den meisten Fällen haben die Übernehmenden nicht aktiv gesucht, die Übernahme eines Betriebes „wurde ihnen angeboten“ oder „hat sich aus dem Umfeld ergeben“. Die Übernehmenden sind gut ausgebildet. So weisen über 70% der Übernehmenden eine Lehre bzw. das FacharbeiterInnenzeugnis auf. Weitere 20% absolvierten die MeisterInnen Ausbildung oder die Fachmatura und lediglich 8% weisen ausschließlich praktische Erfahrungen vor. Da es keinen „Markt“ für außerfamiliäre Hofübergaben gibt wo sich Angebot und Nachfrage treffen, erfolgt die Suche meist über Bekannte, Verwandte, Mundpropaganda sowie Internet oder Anzeigen in Zeitungen.

Dass eine außerfamiliäre Hofübergabe wohl überlegt sein muss und nicht von heute auf morgen geschieht berichten jene, die einen Betrieb außerfamiliär übergeben würden. So sollen in den meisten Fällen die Betriebe schrittweise nach erfolgter Probezeit übergeben werden. Die Übergabe haben ein Großteil der Übernehmenden (76%) mittels eines Hofübergabevertrages abgeschlossen, gefolgt von der Schenkung gegen Auflage sowie der gemischten Schenkung. Finanziert haben die Übernehmenden die Hofübergabe überwiegend mit Eigenkapital

und beinahe jeder dritte Übernehmende nahm einen Kredit auf.

Für die Befragten ergibt sich ein Bedarf nach mehr Informationen. Sie empfehlen, konkrete, griffige Informationspakete zu entwickeln, die neben den allgemeinen ausführlichen Informationen (inkl. Hofbörse) zur außerfamiliären Hofübergabe auch Fallbeispiele enthalten. Vor allem das Thema Steuern ist ein Kernanliegen. Sowohl die Übergabenden als auch die Übernehmenden regen an, dass die außerfamiliäre Hofübergabe in steuerlicher Hinsicht an die innerfamiliäre anzupassen ist und die Steuerbelastung nicht zu hoch sein soll.

Der Landjugend Österreich ist es ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit der Politik und den Interessensvertretungen, die Informations- und Beratungssituation für eine außerfamiliäre Hofübergabe zu verbessern um jene jungen, gut ausgebildeten Menschen zu unterstützen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb außerfamiliär übernehmen möchten.

Die gesamte Studie sowie weitere Informationen stehen unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung!

Quendler, E.; Brückler, M.; Resl, T. (2015). Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich. Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen. Bundesanstalt für Agrarwirtschaft. Wien: Selbstverlag.

Ich schaue einfach jeden Tag,
was auf mich zukommt

Sie war gerade 23 Jahre alt, als ihr erster Roman „Blasmusikpop“ die Bestsellerlisten stürmte und sie zum Shootingstar der österreichischen Literatur machte. Seitdem ist für Veia Kaiser kein Stein auf dem anderen geblieben. Gerade ist ihr zweites Buch „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ erschienen. Im LJ-Interview erzählt die junge Autorin u.a, was es braucht, um Schriftstellerin zu sein und wofür sie sich besonders engagiert.

Das Interview führte Andrea Eder.

Wie sehr hat sich dein Leben nach dem großen Erfolg von „Blasmusikpop“ verändert? Wie gehst du damit um, plötzlich „berühmt“ zu sein?

Ich kann mittlerweile von meinem Schreiben gut leben; das ist wohl der eine Punkt, mit dem ich nie gerechnet hätte, als ich zu schreiben begonnen habe. Das hat einige Schattenseiten, aber zu merken, dass man Menschen erreicht und etwas bewegen kann, ist überwältigend.

Gerade ist dein zweiter Roman „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ erschienen. Wie entstehen die Ideen für deine Bücher, und wie lange braucht es, um daraus einen Roman zu machen?

Also wenn ich wüsste, wie die Ideen entstehen, dann hätte ich keine Probleme im Leben. Dann könnte ich ihnen nämlich sagen, wann sie kommen sollen bzw. verhindern, dass sie mich in unpassenden Momenten nerven. Die Ideen für ein Buch trag ich oftmals Jahre herum, zum Schreiben brauche ich im Schnitt ein bis zwei Jahre und noch mehr Nerven.

„Makarionissi“ ist, wie auch schon „Blasmusikpop“, die Geschichte einer Familie, die von Griechenland bis in die österreichische Provinz führt. Du bist in Niederösterreich aufgewachsen, lebst jetzt in Wien und hast viele Auslandssemester und -aufenthalte hinter dir. Was bedeutet Heimat für dich?

Heimat ist meiner Ansicht nach einer der problematischsten Begriffe unserer Zeit. Ich kann keine widerspruchslöse Definition von Heimat bieten, und ich würde jedem misstrauen, der sich annaht, eine solche gepachtet zu haben. Denn der Heimatbegriff wird oft verwendet, um Menschen zu unterscheiden, wo keine Unterscheidung angebracht ist. Die einzige Definition von Heimat, der ich etwas abgewinnen kann, ist die eines Journalisten, der meinte, es sei die Website eines österreichischen Bauunternehmers: heim.at.

Steckbrief:

Name: Veia Kaiser
Geburtstag: 21.12.1988
Geburtsort: St. Pölten
Wohnort: Wien
Sternzeichen: Schütze
Lieblingsbuch: Middlesex, Jeffrey Eugenides
Lieblingmusik: Indie mit guten Texten
Hobbys: Alles was mit Büchern, Kochen, Hunden, Booten, Wein und Freunden zu tun hat



www.veakaiser.de

<https://www.facebook.com/autorinveakaiser>

Wie sieht ein typischer (Arbeits-)Tag bei dir aus? Und wie schaffst du es, Uni, Schreiben, Lesungen und dein Privatleben unter einen Hut zu bringen?

Einen typischen, geregelten Alltag gibt es bei mir nicht. Nachdem „Blasmusikpop“ erschienen ist, hab ich das noch probiert: Ich war viel auf der Uni und hab einen Yogakurs belegt. Aber ich hab schnell einsehen müssen, dass das Eigenleben eines Buches stärker ist als ich, und jetzt schaue ich einfach jeden Tag, was auf mich zukommt und bemühe mich, mich so gut wie möglich darauf einzulassen.

Wolltest du immer schon Schriftstellerin werden bzw. kann man das überhaupt planen? Welche Voraussetzungen sollte man dafür mitbringen?

Nein, das zu planen geht natürlich nicht, denn um es zu schaffen, braucht man schon einen Patzen Glück. In Österreich gibt es vielleicht zwei Dutzend Leute, die rein vom Schreiben leben können. Wichtig sind in jedem Fall Originalität, feine Ideen, perfekte Sprachbeherrschung, aber vor allem Fleiß und Disziplin. Nicht nur beim Schreiben, sondern auch beim Überarbeiten.

Der Landjugend ist es ein Anliegen, die Zukunft im ländlichen Raum zu gestalten und die Interessen von jungen Menschen zu vertreten. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Schwerpunktthema „Zusammen halten – Land gestalten“. Wofür engagierst du dich besonders bzw. was liegt dir vor allem am Herzen?

Mir sind Flüchtlinge zurzeit das größte Anliegen. Es ist eine Schande, dass Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflohen sind, in ein Land wie Österreich kommen und dann behandelt werden, als wären sie der letzte Dreck. Umso wichtiger und bewundernswerter sind für mich alle Menschen, die Eigeninitiative ergreifen und sich dafür einsetzen, dass Flüchtlingen eine halbwegs menschenwürdige Ankunft in diesem Land beschert wird. Diese Menschen könnten auch wir sein. Und dementsprechend engagiere ich mich momentan für diverse Initiativen, die diesen Ärmsten der Armen helfen.

Ab ins Glas ...

Konservieren von Obst und Gemüse

Autorin: Mag.^a Nicole Zöhner; Landwirtschaftskammer Steiermark

Sauerkraut einlegen, Marmelade einkochen und Früchte trocknen waren zu Großmutter's Zeiten gängige Methoden um Lebensmittel haltbar zu machen. Was früher pure Notwendigkeit war, ist jetzt wieder ganz im Trend. So lässt sich der Geschmack des Sommers wunderbar für das ganze Jahr einfangen.

Durch das Konservieren werden die inneren und äußeren Ursachen des Verderbs beseitigt oder der Prozess des Verderbs stark verlangsamt. Dazu werden unterschiedliche Verfahren gezielt gegen Mikroorganismen, lebensmitteleigene Enzyme und Umgebungsbedingungen eingesetzt.

Einkochen

Das Einkochen hat bereits hundertjährige Tradition. Heute braucht man dazu aber nicht mehr unbedingt einen Einkochtopf, wie man ihn vielleicht aus Großmutter's Küche kennt. Einkochen gelingt auch wunderbar im Backofen.

Und so wird's gemacht:

Die geputzten und vorbereiteten Lebensmittel in Gläser schichten und mit dem Aufguss bedecken. Die Gläser mit den Deckeln verschließen. Eine Bratpfanne etwa zur Hälfte mit Wasser füllen, die Gläser darauf stellen und bei 140 °C (Ober- und Unterhitze oder Heißluft) in den Backofen geben. Solange einkochen bis die Flüssigkeit im Glas perlt. Dann den Backofen ausschalten. Jetzt beginnt erst die Einkochzeit. Die Einkochzeit variiert je nach Inhalt zwischen 25-35 Minuten.

Blitzmethode:

Kompott kochen und heiß in saubere Gläser füllen. Einen Schuss Alkohol in den Deckel gießen, anzünden und sofort auf das Glas drücken und verschließen.



Pasteurisieren

Dies wird zum Kochen von Marmelade angewendet. Die Temperaturen um 100 °C töten aber nicht alle hitzebeständigen Keime ab, weshalb der Zusatz von Zucker notwendig wird.

Und so wird's gemacht:

Obst und Zucker 1:1 mischen und fünf Minuten sprudelnd kochen lassen. Anschließend in die Gläser füllen. Diese sofort verschließen, auf den Kopf stellen und abkühlen lassen. Dies eignet sich vor allem für pektinreiche Früchte wie Äpfel, Quitten, Ribisel oder Stachelbeeren. Bei Marmeladen aus pektinarmen Obst, wie beispielsweise Himbeeren oder Erdbeeren gelingt es besser mit gebrauchsfertigem Gelierzucker.

Konservieren in Flüssigkeit

Durch Einlegen in Essig (mind. 6 %) oder Öl wird ein Milieu erzeugt, das Mikroorganismen am Wachstum hindert und somit die Lebensmittel konserviert.

Und so wird's gemacht (Essig):

Am besten feste Gemüsearten in Gläser geben und mit kochend heißem Sud übergießen, abkühlen lassen, nochmals erhitzen und erneut über das Eingelegte gießen. Die Lebensmittel ein bis zwei Finger breit mit Sud bedecken. Vier bis sechs Wochen ziehen lassen.

Und so wird's gemacht (Öl):

Damit sich im Öl keine Luftblasen bilden, Lebensmittel und Öl abwechselnd einfüllen und dicht schichten. Die Lebensmittel sollen etwa zwei Zentimeter hoch mit Öl bedeckt sein.

Rezept Kürbis süß-sauer

Zutaten:

2 kg Kürbis
1 kg Zucker
3 Zitronen
Ingwer, Zimt, Nelken
¾ l Weinessig

Zubereitung:

Kürbis in kleine Stäbchen schneiden, in Wasser aufkochen, abtropfen. Zucker in Essig auflösen, mit Zimt, Ingwer und der in kleine Würfel geschnittenen Zitronenschale aufkochen. Kürbis darin glasig kochen. Herausnehmen, abgetropft in Einmachgläser füllen. Den kochend heißen Saft darübergießen und verschließen. Rezept eignet sich auch für Zucchini.



Weitere Informationen zum Einkochen und Co. sowie kreative Rezepte gibt's in der Rezeptbroschüre „Ab ins Glas“ der steirischen Seminarbäuerinnen.

TERMINE

07.11.2015

Jollynox
Irnfritz/Bhf.

20.11.2015

Funktionärsschulung
BBK Waidhofen /Thaya

21.11.2015

Kreativtag, LFS Zwettl
GE Zimmergewehr, LFS Edelhofer

03.12.2015

Funktionärsschulung
LFS Ottenschlag

04.12.2015

Funktionärsschulung
Bildungswerkstatt Mold

11.12.2015

Funktionärsschulung
LFS Edelhofer

STATEMENT

Servus Waldviertler!

Für mich endet ein sehr heißer und ereignisreicher Sommer, und damit auch zahlreiche Landjugendaktivitäten, sei es der Auftanz in der Garten Tulln, die diversen Gebiets-, Landes- und Bundesentscheide oder die vielen Tat.Ort Jugend und Projektmarathon Projekte, die ich begleiten durfte.

Auch in diesem Jahr, bereits zum 34. Mal, fand das Waldviertler Volkstanzfest, heuer in meinem Heimatbezirk in Allentsteig, statt, wo wieder zahlreiche Volkstanzgruppen und über 1.200 Besucher teilnahmen und uns einen wundervollen „Tag“ und erstmals auch eine „Nacht der jungen Tracht“ bereiteten.

Wir das Waldviertel Team wollen uns bei Euch allen, für euer Engagement, euren Einsatz, euren Spaß und eure geleistete Arbeit, die ihr in den Sprengeln und Bezirken geleistet habt, bedanken, denn nur wenn wir zusammenhalten können wir unser Land gestalten.

Deshalb möchte ich auch auf die kommenden Sprengel- und Bezirksgeneralversammlungen hinweisen, wo ihr euch vielleicht mit einer neuen Funktion in eurem Verein beweisen und so eure Gemeinde mitgestalten könnt. Nutzt diese Chance!

Ich freue mich auf die kommenden Partys, Feste und Veranstaltungen wo wir uns treffen werden!

Euer MARTIN



Sommerhits im Waldviertel

Ein ereignisreicher und spannender Sommer liegt hinter uns!

Wertvoll

Der Zusammenhalt in den einzelnen Gruppen zählt zu einer wertvollen Eigenschaft, die jeder Sprengel und Bezirk mit sich bringt. Ob gemeinnützig oder engagiert, die Landjugend Waldviertel packt mit an!

Aktiv

Im Sommer ist die Zeit mit vielen Partys und Festen in den einzelnen Landjugendgruppen. Dazu beweist ihr von Jahr zu Jahr euer Organisationstalent und euer Gemeinschaftsgefühl.

Im Team könnt ihr auch bei den diversen Wettbewerben euren Teamgeist unter Beweis stellen. Beim Gebietsentscheid Fußball und Beachvolleyball habt ihr eure sportliche Seite gezeigt und mit Spaß und Humor den Sieg erkämpft.

Vernetzend

Durch den Bewerb go4it konnten sprengel- und bezirksübergreifend neue Kontakte geknüpft werden. Durch das Pokern mit den eigens erspielten Punkten erhielt der Bewerb einen hohen Spannungsgrad.

Weiters wurden bei den Bildungsplanungssitzungen Seminare für die kommende Bildungssaison fixiert. Bei den Generalver-



sammlungen werden neue und bestehende Funktionäre gewählt und bei den Funktionärsschulungen könnt ihr euch auf dieses Amt vorbereiten.

Hotspots: Redegewandtheit – Volkstanz – Gemeinnützigkeit

Beim Bundesentscheid Reden konnte sich Klaus Prinz aus dem Landjugend Bezirk Groß Gerungs erneut in den vorderen Rängen platzieren. Mit seinem zweiten Platz in der Kategorie Spontanrede zählt er nun in allen Kategorien zu den besten im ganzen Land. Ein atemberaubendes Volkstanzfest organisierte der Landjugend Bezirk Allentsteig im wunderschönen Meierhof in Allentsteig. Ein großes Lob und Danke an das Organisationsteam für die tolle Durchführung. Beim Projektmarathon waren dieses Jahr 10 Waldviertler Gruppen dabei, die sich im Zeichen der Gemeinnützigkeit präsentiert haben. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir dieses Jahr eine Steigerung der teilnehmenden Gruppen erzielt haben. Hervorzuheben sind auch alle Tat.Ort Jugend Projekte, die unterm Jahr für die Allgemeinheit umgesetzt werden.

Tolle Veranstaltungen und Wettbewerbe liegen hinter uns, jetzt starten wir voller Elan in die Herbstzeit! Wir freuen uns auf Einladungen zu euren Generalversammlungen und vor allem auf das nächste Treffen mit euch!

Euer WAV-VIERTELSTEAM ;)

www.noelandjugend.at

RAPPOTTENSTEIN

18. Sautrogrennen



Am 2. August veranstalteten wir unser bereits 18. Sautrogrennen in Ritterkamp! Auftakt war um 10:30 Uhr mit einem Fröh-schoppen der von der Blasmusikkapelle Rappottenstein gestaltet wurde. Trotz des Regens kamen viele Besucher zum Mittagessen und beim Rennen gingen dann 27 2er-Teams in 5 Kategorien an den Start. Den Tagessieg mit einer Zeit von 10 Minuten und 24 Sekunden holten sich Lukas Pichler und Sebastian Hahn. Nicht so gut wie für die Sieger lief es für Manuel Pöll und Christoph Redl die zur Bewältigung des Kurses über 1 Stunde und 28 Minuten benötigten und dafür als Trostpreis den traditionellen Sauschädel überreicht bekamen.

Danke an alle Wettbewerbsteilnehmer. Wir freuen uns schon auf ein sonniges 19. Sautrogrennen am 7. August 2016.

PFAFFENSCHLAG

Ausflug



Action & Fun in der AREA 47 im Ötztal (Tirol) war beim 3-tägigen Ausflug der Landjugend Pfaffenschlag angesagt. Die Aktivitäten reichten von Rafting in der Imster Schlucht über eine Klettertour im weltweit höchsten Hochseilgarten bis Blobbing im Wasserpark. Abschließend besichtigten die Jugendlichen die Bergisel Schanze in Innsbruck.

LUDWEIS - AIGEN

Beachvolleyballturnier

20 Mannschaften konnte die LJ Ludweis bei ihrem Turnier begrüßen. Es waren sogar 4 Kinderteams vertreten. Der Badeteich direkt am Beachvolleyballplatz bot allen Gästen und vor allem den Spielern die Möglichkeit sich zwischen den Matches abzukühlen. Die Einnahmen der Verpflegung wurden gespendet.

ST. LEONHARD/HORNERWALD

Grillfeier

Um das Interesse der Hauptschulabgänger zu wecken, veranstaltet die Landjugend St. Leonhard mit der Gemeinde jedes Jahr eine Grillfeier. Zu Beginn bekamen die Hauptschulabgänger ein Geschenk von der Gemeinde. Danach unterhielten wir uns bei gutem Essen und Trinken und lernten einander bei einem Volleyballspiel besser kennen. Nach diesem schönen Abend hoffen wir, dass zahlreiche neue Jugendliche der Landjugend beitreten. Am Sonntag den 9. August 2015 fand dann schon der 2. Traktorfröh-schoppen der Landjugend St. Leonhard bei strahlendem Wetter statt. Um 9.00 Uhr



kamen bereits die ersten Gäste und um 10.00 Uhr begann die Traktorrundfahrt bei der heuer rund 90 Traktoren präsentiert wurden. Danach konnte man sich noch ein gutes Mittagessen gönnen. Verschiedenste Spiele wurden auch vorbereitet wie z.B. das Schätzspiel, bei dem man erraten musste wie viele Korke in der Scheibtruhe sind, oder dem Binkel Weitwurf.

ALBRECHTSBERG

Neuer Verein für junge Menschen der Gemeinde Albrechtsberg

Ein Verein, in dem das Miteinander im Vordergrund steht und mit dem auch einiges bewegt werden kann. Das war der Wunsch vieler Jugendlicher der Gemeinde Albrechtsberg. Nach einigen Vorgesprächen und unzähligen Treffen konnte das Projekt Landjugend am 01. März endlich offiziell gestartet werden.

Beim Gründungstreffen ging es sofort mit der Wahl des Vorstandes los. Als Leitung wurden Viktoria Köck und Florian Zeller mit ihren Stellvertretern Sabrina Allinger und Lukas Höllmüller gewählt. Für die Finanzen sind Thomas Ederer als Kassier und Sebastian Öhlzelt als Kassierstellvertreter verantwortlich. Als Schriftführer sind Martina Kaufmann und Marlies Rumpelmayer gewählt worden. Insgesamt 21 Jugendliche aus der Gemeinde Albrechtsberg folgten der Einladung zur Gründung. Seither konnte die LJ Albrechtsberg bereits weitere 6 Jugendliche als Mitglieder gewinnen.

Als Vertreter der Gemeinde waren Bürgermeister Franz Rosenkranz, Vizebürgermeister



Andreas Groyß und Jugendgemeinderätin Isabella Penner der Einladung gefolgt.

Reinhard Polsterer, Geschäftsführer der Landjugend Niederösterreich, war gemeinsam mit der Bezirksleitung Angelika Winkler, Andreas Strohmayer und Landesbeirätin Karin Winkler zugegen.

Seit der Gründung konnte sich die LJ Albrechtsberg bei folgenden Tätigkeiten der Bevölkerung präsentieren:

- Unterstützung beim Albrechtsberger Wandertag
- Müllsammeln in der gesamten Gemeinde
- Sonnenwendfeuer Albrechtsberg
- Kinderdisco im Zuge der Ferienspiele
- Teilnahme an etlichen Veranstaltungen der LJ

WALDKIRCHEN/THAYA

Spielefest

Am 22. August fand in Waldkirchen an der Thaya nun zum 2. Mal das Käpt'n Dros Spielefest statt. Veranstaltet wurde das Projekt, bei dem alle Vereine der Gemeinde



tatkräftig mitgeholfen haben, vom Verschönerungsverein Waldkirchen. Über 600 Teilnehmer, darunter waren sowohl Kinder als auch Erwachsene, meisterten den 6,3 km langen Kurs, auf dem es 35 Spiele zu bewältigen gab. Alle Stationen begeisterten mit unterschiedlichen

Aktivitäten wie zum Beispiel Quad und Bagger fahren, Kisten rutschen, fischen und diversen Geschicklichkeits- und Ratspielen.

Auch die Landjugend übernahm dabei eine Station. Nach der Auszeichnung als Niederösterreichs coolstes Ferienspiel im Vorjahr, war das Spielefest heuer mit mehr als doppelt so vielen Teilnehmern erneut ein großer Erfolg und ist im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder einen Besuch wert.

ALTENBURG

4. Hoffest

Am 15. August 2015 fand im Hof des Jugendhauses heuer bereits zum 4. Mal das Hoffest der Landjugend Altenburg statt.

Es war aufgrund der unsicheren Wetterlage von vorne herein nicht klar, ob man das Fest überhaupt veranstalten kann oder ob es verschoben werden muss. Laut Wetterbericht wurde sehr labiles Wetter für Samstag vorausgesagt. Doch die Organisatoren der Landjugend Altenburg ließen sich von den Vorhersagen nicht verunsichern, sodass alles hergerichtet wurde. Und es blieb auch bis in die frühen Morgenstunden bei sommerlichen Temperaturen schön und trocken.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, begann der Leiter der Landjugend Altenburg, um 19:30 Uhr mit der Eröffnung und dem



Rückblick auf das vergangene Landjugendjahr 2014/2015.

Auch heuer wurde wieder so einiges von den Mitgliedern und dem Vorstand organisiert und umgebaut.

Heuer konnten, die Arbeiten im Barraum fortgesetzt werden. Unter anderem wurden die alten, schlechten Fenster ausgebaut und durch neue, gleich große ersetzt. Weiters wurde das alte stillgelegte WC abgerissen. Dadurch konnte die Größe des Raumes erweitert werden.

Dies ist natürlich nur durch die tatkräftige Mithilfe der fleißigen Mitglieder und engagierten Bewohner unserer Gemeinde möglich gewesen und perfekt gelungen.

Vielen Dank noch einmal für eure tatkräftige Mithilfe!

HEINRICHS

SPONDAY – Super Sports Sunday

Bei traumhaftem Wetter ging am 09. August der SPONDAY der LJ Heinrichs über die Bühne. Neben dem alt bekannten Beachvolleyballturnier, gab es heuer erstmalig den Riesenwuzzler, der für viel Spaß sorgte. Trotz großer Hitze gaben die 12 Volleyball Mannschaften und 6 Riesenwuzzler Teams alles. Die LJ Heinrichs bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren, Spielern sowie bei den zahlreichen Fans für den gelungenen Tag.



LANGSCHLAG

Bei den Ferienspielen zu Gast

Am 1. August veranstaltete die LJ Langschlag in Kombination mit der Freiwilligen Feuerwehr Langschlag ein Ferienspiel. Dabei hatten alle Kinder die Chance viele Stationen, wie beispielsweise Gummistiefelweitwerfen oder Apfeltauchen, zu absolvieren. Abschließend wurde traditionell gemeinsam mit Stöcken über dem Lagerfeuer beim ehemaligen LJ – Projektmarathonprojekt der Pergola, gegrillt.



JAHRINGS

Sautrogrennen

Am 15. August ging das seit den 80er Jahren stattfindende Sautrogrennen über die Bühne. Zu Mittag sorgten kühle Getränke und selbstgemachte Speisen für einen vollen Feststadl! Über 50 Sauträge mit je 2 Personen fuhren bei Traumwetter über die Zwetl. Nach dem Slalomparcours und einigen Hindernissen sollte die beste Zeit gekürt werden, aber natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Natürlich wurden die Sieger und Sieger der Herzen bei der sogenannten „After Sau Party“ gefeiert. Alles in allem war es ein toller Tag für Groß und Klein!





Ein Sommer voller Tatendrang!

Die Mostviertler sind ständig in Bewegung. Auch diesen Sommer war einiges los, hier ein paar Ausschnitte:

Gebietsentscheid Beachvolleyball

Bei heißen Temperaturen baggerten am Samstag, 18. Juli die Mostviertler um den Sieg. Im Wassersportzentrum Wallsee wurde das Team aus dem Bezirk St. Pölten als bestes Beachvolleyballteam aus dem Mostviertel gekürt, auf den 2. Platz matchte sich die Landjugend Wilhelmsburg. Strengberg freute sich über den Bronzepakal.

Strengberg (Bezirk Haag) willkommen. Es starteten 12 Teilnehmer in den Kategorien Beet- und Drehpflug. Bernhard Eblinger (Beetpflug) und Leopold Aichberger (Drehpflug) holten sich den Sieg! Sporttag der Landjugend NÖ: Über 150 Mostviertler waren beim ersten Sporttag vertreten. Viele Siege konnten geholt werden, wir bedanken uns herzlich für eure Unterstützung!



Gebietsentscheid Pflügen

Im Mostviertel ist Pflügen wieder sehr gefragt! Eine Woche nach dem Beachvolleyballturnier waren die Pflüger in

Projektmarathon 2015

Ein Pflichtwochenende der Landjugend, wo ihr natürlich nicht fehlen durftet. Auch heuer wurden in unserer Region wieder 32 Projekte umgesetzt. Wir sind wirklich froh, dass dieses Wochenende auch bei euch einen so hohen Stellenwert hat.

Das Landjugendjahr ist vorbei und wir blicken wieder in ein neues. Wir freuen uns schon auf eure zahlreichen Einladungen zu den Generalversammlungen, wo wir gemeinsam das Jahr Revue passieren lassen. Auch heuer werden wir wieder zu euch in die Bezirke fahren und euch in eure neuen Positionen einschulen.

Wir wünschen eine schöne Generalversammlungszeit und viel Erfolg in den neuen Funktionen!

SUMSI, SCHALKI, VERGI, GI & MAGDALENA

TERMINE

19. November 2015

Kreativabend

Oberes Mostviertel

25. November 2015

Kreativabend

Unteres Mostviertel

November bis Dezember 2015

Best of Practice Most Tour,

Infos auf der Homepage

STATEMENT

Hey Leute!

Das Bezirks- bzw. Sprengeljahr 2014/15 ist fast vorüber. Wir blicken gemeinsam auf ein Spitzenjahr zurück, das wir gestalten und leben durften. Egal ob Agrar- und Sportbewerbe bestreiten, Feste organisieren und veranstalten, Projekte von Tat.Ort Jugend und Projektmarathon durchführen, oder Brauchtum zu pflegen. Die Gemeinnützigkeit der Landjugend ist überall zu sehen und darauf dürfen wir nicht vergessen.

Der Herbst ist die Zeit der Generalversammlungen bei denen neue Leitungen gewählt werden. Ich appelliere an euch: Nutzt die Zeit um euch zu entfalten und das kommende Jahr so zu gestalten, dass ihr nach vielen Jahren noch zufrieden darauf zurückblicken könnt. Tretet nicht in die Fußstapfen der vorherigen Funktionäre, sondern macht eure eigenen Spuren!

Abschließend möchte ich mich im Namen des Viertels-teams bei allen Bezirken herzlich für die tatkräftige Unterstützung das Jahr über bedanken. Ihr seid der Grund, warum wir unsere Arbeit als Landesbeiräte bzw. Viertelsreferenten lieben und Spaß daran haben!

Grüße,
GI



BEZIRK YBBS

Maschine vs. Handarbeit



Moderne Maschinen und motorisierte Geräte erleichtern die Feld- und Wiesenarbeit der Landwirte, doch die alten Techniken und Praktiken sollen nicht verloren gehen.

Die Landjugend hat sich deshalb als Ziel gesetzt die Arbeit des Sensenmähens nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und ver-

anstaltete einen Wettbewerb im Mähen mit der Sense.

21 Teilnehmer trafen sich am Sonntagnachmittag bei Familie Mayrhofer zur Vorgesprechung, Familie Kerndler stellte eine Wiese zum Mähen zur Verfügung und los ging's! Die Jury bewertete die kräftigen Mäher nach Schnelligkeit und Schnittqualität auf einem Feld von 5x7m. Als bester Mäher unter den Burschen wurde Dominik Rosenthaler mit einer Zeit von 3,01 min herzlich zum Sieg gratuliert. Unter den Mädchen kristallisierte sich Linda Wenzl mit einer Zeit von 4,34 min als schnellste Teilnehmerin heraus.

Die Bezirksleitung Thomas Heilos und Anna Fitzthum freuten sich über den gelungenen Wettbewerb und den gemütlichen Ausklang.

HOLLENSTEIN/YBBS

Ausflug zum „Millstättersee“

Am Freitag, den 7. August startete der diesjährige Landjugend-Ausflug von der Landjugend Hollenstein in das wunderschöne Kärnten.

Angekommen am „Millstättersee“ hatte jeder großen Hunger und die ganze Gruppe wurde mit einem köstlichen Ritteressen verwöhnt.

Am nächsten, sehr heißen Tag, ging es ans Baden, wo auch sehr viel Action dabei war, wie Banana-Boot und Ringe-Boot fahren. Dies machte allen sehr großen



Spaß. Ausklingen ließen wir den Abend beim Zeltfest in „Spital“ und am Sonntag ging es nach einem sehr erholsamen Wochenende ab nach Hause.

BEZIRK SCHEIBBS

Traktorgeschicklichkeitsfahren



Am 26. Juli veranstaltete der Bezirk Scheibbs erstmals ein Traktorgeschicklichkeitsfahren in Steinakirchen. 22 Teilnehmer stellten sich den Aufgaben:

Rückwärts mit Anhänger einparken, Slalom mit Paletten und Wasserkübel und Wippe zum Ausbalancieren. Gewinner des Bewerbes waren Reinhard Halbertschlager, Roman Schagerl und Gerald Etlinger. Bei den Damen setzten sich Katharina Gassner und Roswitha Zellhofer durch.

Wir danken den Sponsoren Fa. Roher, Fa. Pruckner und Fa. Steyrcenter, die uns die Traktoren zur Verfügung stellten.

Es war ein gemütlicher, heißer Nachmittag, den wir gemeinsam beim Volkstanzfest in Steinakirchen ausklingen ließen.

BEZIRK AMSTETTEN

Sportwochen

Forstbewerb, Sautroggatta, Teamolympiade, Fußball, Völkerball und vieles mehr - Sport ohne Ende! Der Bezirk Amstetten veranstaltete im Sommer die alljährlichen Sportwochen. Für die 1100 Mitglieder Grund genug, um sich mit viel Elan und Einsatz den einzelnen Bewerben zu stellen und viele Siege für seinen Sprengel zu erzielen. Am 10. Juli war es soweit. Der Sieger wurde gekürt. Ein Match der Superlative lieferten sich dabei die LJ Neustadt mit der LJ Viehdorf. Am Ende setzte sich die LJ Viehdorf durch.



ALLHARTSBERG

Schlossparkfest 2015

Die LJ Allhartsberg veranstaltete am 4. und 5. Juli ihr Schlossparkfest. Am Samstag konnte die Leitung, ihre Freude über den großen Besucherandrang und das schöne Wetter nicht verbergen. Für tolle Stimmung sorgte heuer die Band „Stand up“. Für einen gemütlichen Frühschoppen am Sonntag sorgte die „Ybbstaler Böhmisches“.



HAIDERSHOFEN

Spiel und Spaß im Sand

Die LJ Haidershofen veranstaltete am 18. Juli zum zweiten Mal das Beachvolleyballturnier am Sportplatz in Vestenthal. Bei herrlichem Wetter nahmen acht Teams teil. Den ersten Platz erreichte das Team „Stampf“, gefolgt von „The Unblockables“ aus Maria Neustift. Für alle Spieler, die am Turnier teilnahmen, gab es tolle Preise.



MELK

Tat.Ort Jugend

Am 19. Juli veranstaltete die Landjugend Melk ein Spielefest und präsentierte dort ihren Tat. Ort Jugend. In mühsamen Stunden bauten die motivierten Mitglieder einen Spieleturm, der selbstgezeichnet und umgesetzt wurde. Die Kinder verbrachten einen ausgelassenen Nachmittag mit verschiedenen Station, wo gebastelt, gemalt, geknüpft und Geschicklichkeit bewiesen wurde.



ST. AEGYD/HOHNENBERG

WaterSoccer Turnier



Am 16. August veranstaltete die Landjugend St. Aegydhohenberg ein WaterSoccer - Turnier im Zuge des 37. Bauernmarktes. Elf Teams von den verschiedensten Vereinen in der Umgebung stellten sich der Herausforderung, nicht ständig auszuruhen.

BEZIRK NEULENGBACH

Spende



Mit einem Teil der Einnahmen von unserer rekordverdächtigen Stadelparty „Los(t) in da Huab“ sponserten wir der Sonderpädagogischen Ferienbetreuung der Kleinregion WIR einen Ausflug in den Tierpark Stadt Haag. Bei wunderschönem Wetter hatten wir mit den Kindern jede Menge Spaß.

WEINBURG

Erste Hochzeit



Einige Mädels von der „oiden Partie“ zeigten uns, wie man schöne Rosal bindet. Die gesamte Truppe lernte und unterstützte uns beim Schwibbogen flechten. Anschließend wurde dieser bei unserem Brautpaar aufgestellt, worüber sie sich sehr freute und uns verköstigte. Ein Ass hatten wir für den großen Tag noch im Ärmel. Wir stoppten die Hochzeitsgesellschaft. Das Brautpaar musste unsere Aufgabe lösen, einen Rundling mit einer Zugsäge durchsägen, um weiterfahren zu dürfen.

REICHERSDORF-NUSSDORF

Castlemania 2015



Bei strahlendem Sonnenschein startete die Castlemania im Schlossgarten Nußdorf die Partynacht. Nach dem tollen Feedback des letzten Jahres durfte der Kebabstand heuer nicht fehlen. „Unsere Mitglieder haben wieder gezeigt, dass mit Teamgeist und harter Arbeit vor, während und nach der Party ein großartiges Event möglich ist. Wir bedanken uns bei allen Gästen und natürlich bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern der Castlemania 2015 für den reibungslosen Ablauf.“

ST. GEORGEN AM STEINFELDE

Ein Hoch(boot) dem Brautpaar



Am 30. Mai 2015 startet das Projekt der Landjugend St. Georgen am Steinfelde, Hochbeete für die Mittelschule herzustellen, um den Kindern die Natur und ihre Pflanzen näher zu bringen. Es wurden zwei Hochbeete aus Holz hergestellt. Gemeinsam wurde gesägt, gehobelt und zusammen gebaut und anschließend frische Kräuter eingepflanzt. Es ging dann gleich weiter, zwei LJ-Hochzeiten fanden an einem

Tag statt. Alles andere als „0815“ waren die Hochzeiten von unseren Mitgliedern Daniela Grünauer (Pruckner) und Julia Hieger. Die Trauung von Julia und Franz Hieger fand in Stattersdorf statt. Daniela und Christoph Grünauer trauten sich in der Pfarrkirche St. Georgen am Steinfelde. Natürlich wurde auf beiden Hochzeiten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die Landjugend St. Georgen wünscht den Brautpaaren viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft! Außerdem bedanken wir uns, dass wir an eurem großen Tag teilhaben durften.



VOLKSTANZGRUPPE HERZOGENBURG

Festival

Anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens lud die belgische Volkstanzgruppe De Sloepe Mitte August zu einem internationalen Festival nach Knokke-Heist, einer Fischerstadt an der Nordseeküste an der Grenze zu Holland. Zu diesem dreitägigen Multi-Kulti-Fest waren nicht nur Brauchtumsgruppen aus Portugal und Indonesien



sondern auch die Landjugend Volkstanzgruppe Herzogenburg angereist. Die Unterbringung erfolgte bei Gastfamilien. Neben zahlreichen Auftritten standen Ausflüge an den Strand oder die Stadt Brügge am Programm. Den Höhepunkt des Festivals bildete der Galaabend, bei dem die Herzogenburger österreichische Kultur und Brauchtum würdig vermitteln konnten: Sie hatten für die Reise sogar einige Schuhplattler einstudiert.

KIRCHBERG/PIELACH

Erfolgreiches Ferienspiel



17 Kinder kamen zu unserem Treffpunkt im Schlosspark und besuchten unser Ferienspiel unter dem Motto „Rätselrally durch Kirchberg“. Beim Ferienspiel der Landjugend Kirchberg am 29. August durften Kinder im Alter von 6 - 14 ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen. Knifflige Rätsel und Geschicklichkeitsspiele wurden bei sechs verschiedenen Stationen in der

Gemeinde Kirchberg an der Pielach mit Freude, Fleiß und Ehrgeiz erfolgreich bewältigt. Nachdem die Kinder dann am Schluss den versteckten Schatz mit einer kleinen Belohnung entdeckten, bekamen sie für ihren Einsatz eine Urkunde. Nicht nur unsere Besucher sondern auch unsere Mitglieder hatten viel Spaß beim Erklären der Stationen!



BEZIRK HERZOGENBURG

Wettgrubbern – einmalig in NÖ

Nach langer Tradition wurde im Landjugend Bezirk Herzogenburg wieder das Wettgrubbern abgehalten. Die Teilnehmer kamen Großteils aus dem eigenen Bezirk. Insgesamt stellten sich 12 Burschen der Challenge. Nach Einteilung in 4 PS-Klassen ging der Entscheid bei perfekten Bedingungen über die Bühne.



Geboten wurde an diesem Tag außerdem weitere Landmaschinen zu besichtigen, eine Oldtimershow und für die Kleinen der Landwirtschaft-begreifen-Anhänger (wobei hier die Kuh am Interessantesten war b)

Die Siegerehrung wurde am FF-Fest in Hain abgehalten.

„Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Auf die Plätze, fertig, GRUBBERN!“

ST. PÖLTEN

10. Flucht in d’Bucht



Am 11. Juli luden wir, die Landjugend St. Pölten, wieder zur legendären Flucht in d’Bucht in Pummersdorf ein. Viele motivierte Partypeople folgten unserer Einladung. Das Besondere an dieser Flucht in d’Bucht: wir feierten das 10 jährige Jubiläum. Wie jedes Jahr erwarteten unsere Gäste viele verschiedene Bars, eine Schank, leckere Cocktails, jede Menge guter Musik

und super Stimmung. Außerdem sorgte das Gasthaus Rosenberger dafür, dass unsere Gäste nicht hungern mussten. Was heuer anders war: Wir feierten das 10. Mal Flucht in d’Bucht! Dieses Jubiläum musste natürlich gefeiert werden. So wurde diese Flucht in d’Bucht zu einem unvergesslich schönen Fest in einzigartiger Urlaubsatmosphäre gemacht. Als besonderes Special gab es für jeden unserer Gäste einen von vielen verschiedenen Gutscheine. Diese konnten an unseren Bars eingelöst werden. Unser nächstes Projekt steht auch schon vor der Tür! Wir machen bei „Tatort Jugend“ mit und helfen im Zuge dessen das „Kidsnest“ zu verschönern. Wir möchten uns bei allen Helfern und Gästen für das schöne Fest bedanken!

STÖSSING

Spielenachmittag

Wie jedes Jahr hat die Landjugend Stössing wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den Spielenachmittag veranstaltet. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen, und es haben ca. 60 Kinder daran teilgenommen.

Bei verschiedenen Stationen wie Zielspritzen, Stockschießen, Melken, Schminken Basteln oder Slacklines, konnten die Teilnehmer einen abwechslungsreichen Nachmittag verbringen.

Zum Abschluss wurden noch am Lagerfeuer Würstel gegrillt und der Nachmittag fand einen gemütlichen Ausklang.



LANDJUGEND KAUMBERG

3 Tage Sonne, Spaß und Action!

Wir durften so einiges erleben! Die Bierbrauerei Wieselburg, Whiskydestillerie und Rafting in der Salza sind nur einige Höhepunkte unseres Sprengausflugs. Wir blicken auf einen actionreichen Ausflug zurück.



STATZENDORF

Badeurlaub 2015

Die Landjugend Statzen-dorf verbrachte zwei erlebnisreiche Tage in Mondsee. Am ersten Tag wurde das herrliche Wetter am Ufer des Mondsees genossen. Abends wurde im Schlossbräu Mondsee fein gespeist und der Abend gemütlich beendet.



Auch am zweiten Tag wurde geplätscht und relaxed - nur wurde aufgrund des Regens die Therme Schallerbach vorgezogen. Wir blicken auf zwei unterhaltsame Tage zurück.

ZEILLERN

Sonnwendfeuer

Am Freitag den 19. Juni veranstaltete die Landjugend, wie alle 2 Jahre, ein Sonnwendfeuer im Hause Ebner (Hirschenhöhe).

Trotz der Kälte und des Regens sind wir mit der Besucheranzahl mehr als zufrieden!

Dankeschön an alle Besucher, denn so bleiben die alten Bräuche in Zeillern auch erhalten. Und natürlich auch ein Dankeschön an die Familie Ebner und alle Landjugend Mitglieder!



ST. VALENTIN & STRENGBERG

Ausflug

„Zusammen macht’s einfach mehr Spaß!“ - dachten sich die Landjugenden Strengberg und St. Valentin und fuhren nach diesem Motto gemeinsam auf den Sommerausflug. Vom 18. bis 19. Juli wurden die Selbstversorgerhütten am Attersee bezogen und da das Wetter gut mitspielte, war natürlich auch baden und Sport angesagt! Alles in allem war es ein sehr gelungenes und lustiges Wochenende.

Tue Gutes und rede darüber

Ein bekanntes Sprichwort heißt: „Tue Gutes und rede darüber.“ Dies haben die Landjugendgruppen aus dem Industrieviertel heuer wieder einmal mehr bewiesen.



Beim Projektmarathon wurden einerseits tolle Projekte für die Öffentlichkeit von den Landjugendgruppen umgesetzt. Andererseits nahmen viele LJ-Mitglieder die Möglichkeit des Blutspendens durch die Lifesaver-Aktion des Roten Kreuzes in Anspruch. An beiden Aktionen setzten sich viele Landjugendmitglieder aus dem Industrieviertel für das Gemeinwohl der Bevölkerung ein.

Zielsicher, Schnelligkeit & Planung

Viele Teams aus dem Industrieviertel trotzten heuer den heißen Temperaturen und ließen sich unsere Gebietsentscheide nicht entgehen!

Beachvolleyball

Die Landjugend Gutenstein organisierte heuer das Beachvolleyballturnier. Das Freibad in Gutenstein sorgte für die perfekte Abkühlung zwischendurch. Insgesamt 9 Teams gingen an den Start. Die

LJ Neunkirchen konnte sich vor den Teams aus dem Unteren Triestingtal, Edlitz und Gutenstein den Sieg holen.

Fußball

TOR TOR TOR – hieß es das eine oder andere Mal beim Gebietsentscheid Fußball. Großes Danke gilt der Landjugend Bezirk Kirchschlag für die Durchführung des Bewerbes. Ein spannendes Turnier konnte trotz anfänglichen Regenschauern doch noch durchgeführt werden. Alles Gute den Teams zu ihren Platzierungen: 1. Platz Unteres Triestingtal & Lichtenegg, 2. Platz Gloggnitz, 3. Platz Krumbach und Edlitz & Kirchschlag zum 4. Platz.

Go Kart

Auf die Go Karts, fertig, los! Am Sonntag, 13.09.2015 lieferten sich die Mannschaften aus dem Industrieviertel ein spannendes Rennen beim Gebietsentscheid Go Kart in der Monza-Halle in Wien. Wir gratulieren ganz herzlich: LJ Hafnerberg-Nöstach 1 (1. Platz), LJ Gloggnitz (2. Platz) und LJ Hafnerberg-Nöstach 2 (3. Platz) zur Qualifikation für den Landesentscheid.



24.11.2015
Funktionärsschulung
BBK Baden

26.11.2015
Funktionärsschulung
BBK Neunkirchen

09.12.2015
Kreativabend
BBK Baden

10.12.2015
Kreativabend
BBK Neunkirchen

03.01.2016
Neujahrsempfang

STATEMENT

Ein ereignisreicher Sommer geht zu Ende!

Allem voran natürlich der Bundesentscheid Pflügen, welcher an Spannung kaum zu überbieten war. Durch die hervorragende Organisation der LJ Bruck/Leitha war für eine fabelhafte Stimmung gesorgt und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Weitere Fixtermine im Sommer waren dieses Jahr wieder der GE Beachvolleyball in Gutenstein, bei herrlichem Sommerwetter kämpften die einzelnen Teams um den Sieg. Beim GE Fußball in Lichtenegg konnte trotz gewittrigem Vormittag doch noch ein spannender Wettkampf ausgetragen werden – nochmals vielen Dank an die Veranstalter/innen für die tolle Organisation.

Nun steht der Herbst vor der Tür, welcher der Startschuss in eine neue Bildungsaison ist. Das neue Landjugendprogramm ist wieder voll mit interessanten Kursen und wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme eurerseits. Aber auch die HÖLLENPARTY kommt mit riesen Schritten auf uns zu und die Planungsphase ist bereits in vollem Gange, an dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen und Beteiligten die zum Erfolg dieser Veranstaltung beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Ausklang des Sommers und freue mich darauf den einen oder anderen bei den nächsten Veranstaltungen wieder zu sehen!

Euer MARTIN



BEZIRK BRUCK/LEITHA

Grillfest



Am Samstag den 4. Juli 2015 war es wieder soweit! Die Mitglieder des Bezirks Bruck/Leitha luden zum alljährlichen Grillfest ein.

Dabei durften Matthias Kühschitz, Jeanine Jägersberger, Martin Schmidt, Franz Kögl, Lisa Theisl, Andreas Palkowitsch, Sebastian Zanker, Victoria Jahner, Laura Mitterer, Thomas Werner, und Lisa Jahner natürlich nicht fehlen!

Unser traditionelles Grillfest fand heuer bereits das 6. Mal statt. Heuer jedoch wurde an einem neuen Ort gefeiert. Als neue Location war die Wüste in Mannersdorf ausgewählt.

Es wurde wieder fleißig gegrillt, geplaudert

und sogar das unterhaltsame Gruppenspiel „Werwolf“ gespielt.

Bei diesem Spiel geht es darum, dass jeder Mitspieler eine besondere Rolle zugewiesen bekommt. Und es muss herausgefunden werden, welche Spieler „Werwölfe“ sind. Dabei muss man ständig darauf achten: Wer vertritt immer dieselbe Meinung? Wer beschuldigt immer dieselben Spieler? Wer versucht, wertvolle Informationen zu geben, ohne von den Werwölfen erkannt zu werden?

Es war wieder ein riesen Spaß und wir können auf einen echt tollen Abend der Gemeinschaft zurück blicken, wobei die Stunden wie im Flug vergingen.

HAFNERBERG/NÖSTACH

Milchstraße in Baden

Die Molkerei NÖM veranstaltete am Samstag den 30. Mai 2015 in der Fußgängerzone von Baden die NÖM-Milchstraße.

Unsere Landjugendmitglieder aus Hafnerberg/Nöstach durften die Mitarbeiter der Molkerei dabei tatkräftig unterstützen. Die fleißigen Helfer betreuten

am Hauptplatz und am Josefsplatz jeweils eine Milchbar, bei der es viele verschiedene und leckere Milchshakes zum Probieren gab.

Die zahlreichen Besucher waren begeistert und genossen die schmackhaften Köstlichkeiten!

Kurz darauf, am Samstag den 27. Juni 2015 fand dann die traditionelle Sonnenwendfeier der Landjugend Hafnerberg/Nöstach statt.



stach statt.

Und heuer meinte es der Wettergott zum Glück wirklich sehr gut mit dem Landjugendsprengel.

Die Feier war sehr gut besucht und die zahlreichen Gäste konnten ihr Können beim Wettmelken unter Beweis stellen.

Der Ehrgeiz an dem Wettbewerb war einigen ins Gesicht geschrieben.

Alle hatten großen Spaß und genossen die laue Sommernacht in vollen Zügen.

Es war eine sehr lustige und gelungene Sonnenwendfeier, auf die wir noch lange, gerne zurückschauen werden!

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr.

BEZIRK GLOGGNITZ

Lifesaver



„Eine Gruppe hast du schon AB deiner Geburt. Werde jetzt Teil einer neuen Gruppe.“ Täglich werden in Österreich viele Blutkonserven benötigt. Ob bei Unfall, Operation, schwerer Krankheit oder Geburt: Im Notfall zählt Blut zu den wichtigsten Medikamenten. Unter dem Motto „Rette Leben - Spende Blut“ machte sich die Landjugend Gloggnitz, am Samstag, den 15. August, auf den Weg nach Maria Schutz, um bei der „Lifesaver-Aktion NÖ“ teilzunehmen und ihr Blut für einen guten Zweck zu spenden.

KLEINMARIAZELL-THENNEBERG

Sonnenwendfeier



Unsere alljährliche Sonnenwendfeier fand am 3. Juli auf der Blühberger-Wiese statt. Heuer wurde auch wieder am Nachmittag der Gebietsentscheid Sensenmähen ausgetragen, bei dem einige Mitglieder von uns erfolgreich mit gemäht haben. Auch ein großer Dank gilt unseren Gästen aus dem Bezirk Hainfeld/Lilienfeld die zahlreich beim Sensenmähen vertreten waren. Der Abend klang dann gemütlich mit einem Sonnenwendfeuer aus.

PUCHBERG

... beim Bundesentscheid Pflügen

Die Landjugend Puchberg/Schneeberg ließ sich den Bundesentscheid Pflügen 2015 in Bruck an der Leitha nicht entgehen. Es war eine top Veranstaltung, jedoch mussten wir am Samstagnachmittag noch die Heimreise antreten und konnten dabei das Transparent vom Bezirk Schwechat ergattern. Die Landjugend Puchberg freut sich auf eine baldige Transparentauslöse des Bezirks Schwechat.





Sommer-Sonne-Partyzeit oder doch mehr?

Der „Festl Summa“ wie es bei uns heißt ist vorbei und wir blicken auf einige tolle Veranstaltungen zurück, die ihr über die Bühne gebracht habt.

Sei es die „20 Jahr Feier“ der Landjugend Marchfeld mit toller Trachtenmodenschau, gutem Essen bei gemütlicher Musik und dem einen oder anderen guten Tropfen Wein. Oder das „Summer Warm Up“ in Absdorf bei der die zahlreichen partywütigen Gäste zu den wilden Beats bis in die frühen Morgenstunden abgefeiert haben.

Oder auch das Volkstanzfest der Landjugend Stockerau in Steinabrunn, wo Mann oder Frau neben den super einstudierten Tänzen der Volkstanzgruppe auch noch selbst beim Publikumstanz das Tanzbein schwingen konnte. Die Landjugendgruppen im Weinviertel haben das Organisieren drauf!

Sommerzeit ist auch Pflügerzeit

Ende Juli konnte man auf den Feldern im Weinviertel vereinzelt einige wenige Bewerbungs-Pflüger beobachten, wie sie sich für die heurige Saison mit den ersten Furchen warm pflügten. Am 8. August war es dann soweit, im Landjugendbezirk Hollabrunn fand der Gebietsentscheid Pflügen statt. Die Pflüger so wie auch die Gäste wurden von den Mitgliedern der Landjugend bestens versorgt, bei Temperaturen jenseits der 30 Grad zogen die Teilnehmer in den trockenen und steinharten Boden eine Furche nach der anderen und bereiteten sich so auf den Bundesentscheid Pflügen in Bruck an der Leitha vor. Drei Teilnehmer aus dem Weinviertel durften

beim Bundespflügen in Bruck antreten, wo sie sich mit anderen Pflügern austauschen konnten und tolle Leistungen vollbrachten. Auch beim Landesentscheid Pflügen in Ruprechtshofen zeigten die WEV-Pflüger was in ihnen und in ihren Geräten steckt.

Wenn auch ihr ein Teil der Pflügerfamilie werden wollt, schaut doch mal auf der Homepage der Pflüger vorbei: www.pfluegen.at

42 Stunden für den guten Zweck!

Vom 04.–06. September und 25.–27. September ging es wieder los! Der Projektmarathon startete in das 12. Jahr!

In den letzten Jahren konnten die Weinviertler beim Projektmarathon ganz schön zulegen. Waren es im Jahr 2008 nur 3 teilnehmende Gruppen so geht es seither steil bergauf. 2015 konnten wir uns über 12 Anmeldungen zum Projektmarathon von Weinviertler Landjugendgruppen freuen. Weiters machen pro Jahr noch rund 2-4 WEV-Landjugendgruppen beim Tat.Ort Jugend mit.

Ihr habt also verstanden worum es geht ;) wir freuen uns und sind stolz auf euch! Weiter so! Und allen, die heuer beim Projektmarathon mitgemacht haben wünschen wir alles GUTE – wir hoffen auf viele Gold-Projekte :) – aber natürlich zählt hauptsächlich: dabei sein ist alles!

TERMINE

12.11.2015
Kekse backen
BBK Hollabrunn

14.11.2015
Weihnachtsviertelskonferenz
GH Florianihof Walzer, Großmeiseldorf

25.11.2015
Funktionärsschulung
LFS Hollabrunn

27.11.2015
Funktionärsschulung
LFS Poysdorf

15.12.2015
Kreativabend Weihnachten
Kinderfreunde Haus Oberhausen,
2301 Oberhausen

STATEMENT

Halli Hallo liebe WEVs!

Nach dem rasanten und ereignisreichen Start in mein erstes Jahr als LBR, habe ich mittlerweile schon einiges mit euch unternommen dürfen! Es waren tolle & witzige Momente dabei – wovon wir bestimmt noch einige mehr miteinander erleben werden! :)

Beim Projektmarathon könnt ihr nicht nur eure Gemeinde unterstützen, sondern vor allem auch eure Gemeinnützigkeit nach Außen präsentieren.

Lustige und arbeitsintensive Projektmarathon-Wochenenden mit euch liegen bereits hinter uns und ich bin schon auf die Endergebnisse eurer Projekte gespannt!

*Bis bald & herzliche Grüße,
CHRISTINE*



MEISELDORF

Ausflug der Landjugend



Am 22. August starteten 21 Uner-schrockene gemeinsam ins bergige Ötschertal.

Der erste Punkt am Tagesprogramm lässt sich schon mit vier Worten perfekt beschreiben: „nass-kalt“ und „sau-witzig“. So empfanden wir die Rafting Tour, die uns mit dem Team von Rafting Mandl quer durch die 12°C „warme“ Salza führte.

Nachdem dann alle ordentlich durchge- weicht waren, ging's zur Abkühlung – oder in diesem Falle zur Aufwärmung – ab zur Bierverkostung in die Familien- brauerei Bruckner in Grubberg. Mit zu-

friedenem G'sichtern und roten Backerln haben wir schlussendlich den Weg zur Jug- endherberge in Lackenhof angetreten. Schon um 08:00 Uhr früh war die ganze Bagage im Frühstückssaal aufzufinden. Kurz darauf waren die einen schon hoch oben am Ötscher, die anderen unterstützten die heimische Wirtschaft bei dem einen oder anderen Biertschi im Tal. Nach einem kurzen Abstecher zum Lunzersee war dann der Sonntag auch schon vergangen und so ging's wieder ab nach Hause ins Flach- land.



BEZIRK STOCKERAU

Fahne

Das ganze Jahr 2014 hat die Bezirkslei- tung, am meisten aber die ehemaligen Obmän- ner Reinhard Kneissl & Gerald Kraft, Anträge und Aufträge gestellt, da- mit die Fahne wieder in ihrem vollen Glanz er- strahlen kann.

Die Fahnenpatenschaft hat dankenswer- terweise der Stockerauer Bürgermeister Helmut Laab übernommen!

Details zur Fahne: Zuletzt wurde die Fahne 2002 restauriert. Durch ihre vielen Einsätze, unter anderem bei der Generalversammlung



jedes Jahr, bei der Fußwallfahrt in Mariazell und beim alljähr- lichen Bezirksball am 5. Jänner, wurde es mal wieder höchste Zeit für eine Verschönerung!

Es wurde nachgestickt, das Bild der Stockerauer Kirche nach- gemalt und der Fahnenstanz mit dem neuen Logo der LJ gestaltet.

Beim Volkstanzfest am 4. Juni 2015 wurde nach der Hl. Messe die Fahne von Herrn Pfarrer Brandner geweiht. Anwesend war auch der Fahnenpate.

BEZIRK HAUGSDORF

Kunst und Wein: ein voller Erfolg!

Am 22. und 23. August fand die all- jährliche Veranstaltung Kunst und Wein in der großen Haugsdorfer Kellertrift statt.

Die Landjugend war für die Verpflegung der zahlreichen Gäste zuständig. Es wurden kiloweise Aufstriche gemacht, Brot, Fleisch

und Käse gekauft und der Keller standes- gemäß hergerichtet. Unsere Gäste waren mit dem Heurigenbetrieb sehr zufrieden.

Das anstrengende Wochenende ließen die motivierten Landjugendmitglieder mit einem Gläschen Wein ausklingen.

BEZIRK LAA/THAYA

Strohpressen

Auch heuer gab es bei der Land- jugend Laa/Thaya wieder die Strohpress-Aktion. Am 18. Juli wurden deshalb wieder die Mist- gabeln für den guten Zweck geschwungen. Das Stroh wird dabei wie jedes Jahr gespendet. Heuer wurde das Stroh an das Alternative Reit-Zentrum Kleinbaumgarten gespendet.



FEUERSBRUNN

Wir verpflegen die Landesspiele!

Bei den heurigen Landesspielen am 28. Juni in der Gartenbau- schule Langenlois durften wir, die Verpflegung der Teilnehmer und Juroren übernehmen. Wir versuchten ein abwechslungsreiches Angebot zusam- menzustellen. Am Sonntag gaben unsere Helfer alles, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Der Tag war für uns sehr lustig und eine tolle neue Erfahrung, da wir zum ersten Mal die Verpflegung bei einer Landesveranstaltung übernommen haben.



ZÖBING

Badhütt'n Party

Die LJ Zöbing veranstaltete wie jedes Jahr die „Badhütt'n Party“ am 18. Juli bei freiem Eintritt. „Feel the freedom“ war das Motto,

des Events. Es gab auch die Möglichkeit Zelte direkt neben dem Partygelände aufzu- stellen. Die letzten heißen Sommertage ver- brachten wir gerne bei der Badehütte beim Kampbad Zöbing mit Beachvolleyball- und Fußballplatz – Besucher anderer Landju- gendgruppen sind immer herzlich willkom- men! Mehr Infos unter www.zoebinger.com



BEZIRK ZISTERSDORF

Ferienspiel

Heute besuchten wir die Kinder bei der Ferienbetreuung im Hort in Zistersdorf und gestalteten ihren Vormittag mit dem Thema „Alles rund um den Bauernhof“. Wir haben unser eigenes Brot gebacken, einen Hindernisparcours mit Löffel und Erdäpfel bewältigt, um die Wette Sackhüpfen gespielt, ein Kreuzworträtsel mit Begriffen rund um den Bauernhof ausgefüllt, Gemüse, Getreide und Obst erstatet und gekostet und sogar die Kuh Mathilda gemolken und geritten.



BEZIRK KREMS

Alle Jahre wieder!

Wie jedes Jahr machte der Bezirk Krems einen Ausflug. Nach der Bierbrauerei Fürstenbräu ging es nach Riegersburg zur Schokoladenfabrik Zotter. Weiters wurde die Kürbiskernölpressen Resch in Schlossberg und die Weingüter Sattlerhof und Polz besichtigt. Der krönende Abschluss war der Erlebnispark Geier in Sebersdorf.

BEZIRK LAA/THAYA

Wiesnfet'n



Die heurige Wiesnfet'n fand am 7. August am Sportplatz in Kleinbaumgarten statt. Tagelang wurde fleißig in der Hitze hergerichtet, um den zahlreichen Partygästen das Beste bieten zu können. Heuer sorgten erstmals die berühmten DJs Rob und Chris für Stimmung.

ABSDORF

Ferienspiel



Am 11. Juli lud die LJ Absdorf zum Ferienspiel im Rahmen des Wagramer Kindersommers ins Jugendheim ein. Unter dem Motto „Landwirtschaft begreifen“ wurde ein Parcours mit mehreren Stationen aufgebaut bei denen den Kindern auf unterschiedlichste Weise landwirtschaftliche Themen vermittelt wurden. Beim „Landwirtschafts-1, 2, 3“ lernten die Kinder vieles über Lebensmittel und ähnliches, die Milchkuh Gerda rundete das Programm ab. Nach einem gesunden Snack mit Aufstrichbroten und Trinkjoghurt wurden alle Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

KIRCHBERG/WAGRAM

100 Tage Meeting



Das 100 Tage Meeting am 6. Juli mit unserer Viertelsreferentin war ein wichtiger Punkt im Planungsprozess unseres Balles, welcher wieder am 25. Oktober stattfindet. Aber auch viele weitere wichtige Bereiche unserer Bezirksarbeit wurden angesprochen. Wir möchten im Bezirk die Vernetzung unter den Sprengeln verstärken. Gemeinsame Aktivitäten sollen uns zusammenschweißen und Freundschaften über die „Sprengelgrenzen“ hinweg entstehen lassen.

BEZIRK HOLLABRUNN

Wettgrubbern in Schöngrabern!

Am 08. bis 09. August stand Schöngrabern unter dem Motto „Wettgrubbern & Gebietsentscheid Pflügen“, organisiert wurde diese Veranstaltung vom Bezirk Hollabrunn.

Während am Samstagnachmittag der „Gebietsentscheid Pflügen“ stattfand, mit anschließendem Barbetrieb, folgte am Sonntag eine Feldmesse mit anschließendem Mit-



tagstisch, sowie am Nachmittag das „Wettgrubbern“ mit einer Maschinenausstellung der regionalen Landmaschinenhändler.

Im Rahmen der Siegererhebung überreichte die Bezirksleitung gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Bgm. Richard HOGL die Pokale an den Sieger Manfred DIRNBACHER aus Groß. Den zweiten Platz belegte Christoph ZELLER aus Schöngrabern und Platz drei ging an Daniel ZEHETNER aus Kleinsteteldorf.

BEZIRK MARCHFELD

Landjugend-Heuriger voller Erfolg

Am 30. Mai veranstaltete der Bezirk Marchfeld einen Heurigen in Schönau an der Donau, um ihr 20-jähriges Bestehen zu feiern. Leiterin Katharina Ringhofer und Obmann Stefan Karpfinger begrüßten die zahlreichen Gäste und Ehrengäste und bedankten sich bei den Sponsoren, Helfern, und vor allem bei der Familie Mayer, die ihre Halle für das Fest zur Verfügung



gestellt hat. Im Anschluss präsentierte die neu gegründete Volkstanzgruppe der Landjugend Marchfeld ihre Tänze und erntete dafür viel Applaus! Weitere Highlights im Programm waren die Trachtenmodenschau des Lagerhaus Groß-Enzersdorf, die Vorführungen der Volkstanzgruppen der Landjugendgruppen Bruck an der Leitha und Herzogenburg, und die Verlosung der Schätzspiel- und Tombolapreise. Die Band „Alright“ sorgte mit ihrer Live-Musik für beste Stimmung.

BEZIRK KORNEUBURG

Ferienspiel

Am 28. Juli veranstaltete der Bezirk Korneuburg ein Ferienspiel. Es haben sich 26 Kinder zu dem Termin angemeldet, um einen Bauernhof zu erkunden. Die Gruppe traf sich in Ernstbrunn und marschierte gemeinsam auf dem Ernsti-Weg nach Steinbach zum Milchbauer Meier. Dort schauten die Kinder beim Melken der Kühe zu und auch der Tierarzt, Herr Rieder war vorbeigekommen und erzählte Wissenswertes über die Rinder, wie zum Beispiel

die Funktionen verschiedener Organe oder Gewicht und Größe der Tiere. Anschließend durften die Kinder Butter selber schlagen und diese dann auf einem Brot mit Schnittlauch verspeisen. Ein Highlight war das abschließende Heuballenspringen. Insgesamt war es ein sehr interessanter und schöner Besuch bei Familie Meier. Wir freuen uns bereits auf das nächste Ferienspiel 2016. Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Die Simmeringer Junggärtner – ein aktiver Landjugend-Verein

Eine Bezirksgruppe stellt sich vor.



Die Wiener Landjugend wurde am 23. März 1953 als eigenständige Landesorganisation unter dem Namen „Ländliches Fortbildungswerk Wien“, damals noch in der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer angesiedelt, gegründet. Der heutige Verein Wiener Landjugend-Junggärtner ist eine Gemeinschaft von Jugendlichen mit und ohne landwirtschaftlichen Background im Alter zwischen 15 und 35 Jahren und besteht neben dem Vereinsleben auf Landesebene aus den zwei Bezirksorganisationen Landjugend Oberlaa und Simmeringer Junggärtner. Neben gemeinsamen Tätigkeiten sind die Gruppen vor allem in ihren Bezirken ein fixer Bestandteil bei und mit verschiedenen Veranstaltungen.

Die Simmeringer Junggärtner

Am 15. Februar 2011 wurde die Bezirksgruppe der Simmeringer Junggärtner zum Verein. Der Vorstand des Vereins Simmeringer Junggärtner setzt sich für die Periode 2014 – 2017 aus dem Obmann Gtm. Christian Schmidt, dem Stellvertreter Gtm. An-



Präsentation der Ergebnisse

dreas Rossmann, der Kassierin Roswitha Schmidt und der Schriftführerin Eva Seiler zusammen. Derzeit zählt der Bezirksverein 35 ordentliche Mitglieder.

Generalversammlung

Am 16. September 2015 fand die 4. Ordentliche Generalversammlung der Simmeringer Junggärtner im Gasthaus zur Bast statt. Fast zwei Drittel der Mitglieder nahmen trotz verlockendem Champions-League-Spiel an der Sitzung teil und setzen damit klare Prioritäten für die junge Gemeinschaft. Zu Gast waren auch der neue Geschäftsführer der Wiener Landjugend-Junggärtner Reinhard Polsterer, die Landjugendreferentin in Wien Dipl.-Ing. Petra Kernstock, BEd sowie die Projektmitarbeiterin Margarethe Tesch, BEd aus dem Büro der Landjugend Österreich.

Neben der üblichen Tagesordnung einer Generalversammlung wurden auch aktuelle Vereinsthemen diskutiert. Auf zahlreiche Aktivitäten können die Junggärtner im letzten Jahr mit Stolz zurückblicken: von der traditionellen Neujahrsfahrt, dem Besuch des Winterseminars der Österreichischen Junggärtner, dem jährlichen Eintanzen am Gärtnerkränzchen über Faschingsumzüge im Bezirk und in Fischamend bis hin zu sportlichen Betätigungen oder auch einem regelmäßigen Tischtennisturnier bei dem Jung und Alt mit Begeisterung mitspielen, um nur einige Programmpunkte zu nennen. Um die Simmeringer Junggärtner besser kennenzulernen wurden in Gruppenarbeit die Stärken und Erfolge des Vereins erarbeitet und präsentiert. Es zeigte sich, dass die Junggärtner stolz auf ihre Gemeinschaft und ihre Leistungen sein können. Im nächsten Schritt wurden zahlreiche Ideen für (neue) Aktivitäten auf der Landesebene gesammelt. Bei einem weiteren Zusammentreffen der Landesebene mit den Vor-

wiener
landjugend
junggärtner



ständen beider Bezirksgruppen wird das gemeinsame Jahresprogramm 2016 ausgearbeitet werden.

Höhepunkt Wiener Erntedankfest 2015

Auch dieses Jahr hat sich der Verein der Simmeringer Junggärtner dem Erntedankfest am Wiener Heldenplatz angeschlossen. Mit viel Freude und Engagement haben sie wieder einen schönen Wagen mit frischem Gemüse und bunten Blumenschmuck dekoriert. Es macht ihnen immer sehr viel Spaß an dieser wunderbaren Veranstaltung teilzunehmen und so den Zusammenhalt in der Landwirtschaft sowie die gute Gemeinschaft in der Jugend präsentieren zu können.



Geschmückter Erntewagen der Simmeringer Junggärtner

Im Verein ist immer was los

Trotz der harten und zeitintensiven Arbeit treffen sich die Junggärtner fast wöchentlich um sich zu beraten oder etwas zu unternehmen.

Auch wenn die Freizeitbeschäftigung und -gestaltung ein wichtiger Grund ist sich zu treffen, setzt sich der Verein ebenso das Ziel Botschafter der Wiener Stadtlandwirtschaft und insbesondere des heimischen Gemüse zu sein. Daher waren die Junggärtner mit einem Gemüse-Marktstand beim Simmeringer Straßenfest am Samstag, 3. Oktober 2015 anzutreffen.

Neue Mitglieder sind jederzeit in den Vereinen herzlich willkommen!

Wir freuen uns das nächste Mal über die Oberlaaer Landjugend berichten zu können.

VOLLEYMASTERS

Die Volley Masters gehen in die nächste Runde!

Auch dieses Jahr wird wieder gebaggert, gepritscht und um jeden Ball gekämpft.

Du bist weiblich, motiviert und spielst gerne Volleyball? Dann schnapp dir 5 weitere Mädels und sei dabei!

Nähere Informationen findest du in Kürze auf der Homepage www.noelandjugend.at.



Junges Tanzleiterseminar

30. bis 31. Oktober in Laimbach/Ostrong und
27. bis 28. November in Altengbach

Das Seminar wird speziell für Tanzleiter, die Interesse an grundlegendem Können und Wissen zum Thema Volkstanzleitung haben, angeboten. Erstmals werden zwei gleichwertige Seminare angeboten, mit je einer Teilnehmerbeschränkung von 15 Tanzpaaren pro Termin (max. 4 Pärchen pro Gruppe).

Von 30. bis 31. Oktober findet in Laimbach/Ostrong (GH Schreiner) und von 27. bis 28. November in Altengbach (Hotel Steinberger) das Tanzleiterseminar für junge Volkstanzgruppenleitungen statt. Bernhard Jagersberger und Monika Brandner von der Volkskultur Niederösterreich vermitteln euch in Workshops eine bunte Palette an Vermittlungsmethoden. Bitte bis 10. Oktober bzw. bis 10. November im Landjugendbüro anmelden!

Eintanzen beim 73. NÖ Bauernbundball

9. Jänner 2016, Vienna Austria Center

Volkstanzgruppen und auch alle interessierten Einzelpaare sind herzlich eingeladen bei einem der schönsten und größten Bälle Österreichs einzutanzten – dem 73. NÖ Bauernbundball am 9. Jänner 2016 im Vienna Austria Center!

In Proben wird die Eröffnungschoreografie mit Referenten der Volkskultur Niederösterreich in Loosdorf einstudiert.

Probentermine:

Sonntag, 06.12.2015

Sonntag, 06.01.2016

Weitere Informationen sowie die Anmeldung erfolgt bitte bis Anfang November im Landjugendbüro!



Singing Secrets – die Zweite!

Tipps und Tricks zum gemeinsamen Singen

Die Landjugend Niederösterreich bietet Anfang des Jahres 2016 allen interessierten Chorleitungen und jenen die es einmal werden wollen 3 Seminare zu folgenden Themen an:

1. Das kleine 1x1 für ChorleiterInnen
2. Stimmtraining und Musical
3. Hausmusik/G'stanzsingen

Weiteres werden den TeilnehmerInnen theoretische und praktische Basics zum Einsingen und zur Stimme vermittelt. Dazu zählen die Probengestaltung, das Einstudieren eines Liedes und der Umgang mit Chormitgliedern.



Sing Go(o)d – Chorwochenende der Landjugend NÖ

7. bis 8. November 2015

Hafnerberg

Alle Singbegeisterten aufgepasst...

... von 7. bis 8. November 2015 findet am Hafnerberg (Bezirk Triestingtal) das Chorwochenende „Sing Go(o)d“ statt.

Seminarbeginn ist am Samstag um 8:30 Uhr, Ende am Sonntag nach der Abschlussmesse in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Hafnerberg.

Der Referent Franz Hörmann und sein Team sorgen mit rhythmischen Songs für eine Erweiterung eures Repertoires für die Gestaltung einer heiligen Messe.

Der Sing Go(o)d Chor umrahmt auch wieder die Hl. Messe beim Tag der Landjugend 2016 am 12. März in Wieselburg! Die Landjugend Hafnerberg-Nöstach freut sich auf ein tolles Chorwochenende!

Nähere Infos und Anmeldung bis spätestens Montag, 2. November 2015 unter der Tel.: 050 259 2 6308 oder per Mail an roswitha.goiss@lk-noe.at.



Landesleitung Sandra Zehetbauer und Harald Hochedlinger mit Präsident Hermann Schultes und Direktorin Klaudia Tanner beim Einmarsch in die Basilika in Mariazell.



Präsident Hermann Schultes bei der Siegerehrung des Bundesentscheids Pflügen in Bruck/Leitha.



Landesbeiräte und Landesleitung mit LR Stephan Pernkopf, Nationalratsabgeordneten Johannes Schmuckenschlager und Präsident Hermann Schultes bei der heurigen Wallfahrt in Mariazell.



RWA Generaldirektor Reinhard Wolf besucht die Projektpräsentation der Landjugend Absdorf.



V.l.n.r.: Bürgermeister Arthur Rasch, Julia Scholze-Simmel, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Obmann vom Raiffeisen Lagerhaus St. Pölten Franz Gunacker, Jacqueline Kendler, Julia Fuchs, Landjugend-Landesleiter Harald Hochedlinger, Elisabeth Enne, Anton Gruber.



Landesrat Karl Wilfing & das Gemeinderatsteam mit Bürgermeister Alois Mareiner schauen beim Projektmarathon der LJ Laa/Thaya vorbei.



Stefanie Lechner (geb. Prammer) und Martin Lechner (LJ Neulengbach)



Weinviertelreferentin Maria Dam-Schrattenholzer (LJ Absdorf) und der ehemalige Landesobmann Karl Anton Schrattenholzer (LJ Karlstetten-Neidling) haben Ja gesagt.

07.11.–8.11.2015
Sing Go(ol)d Chorwochenende
der Landjugend
Hafnerberg

13.11.–14.11.2015
Agrarkreisleiterausflug
zur Agritechnica nach Hannover

19.11.–21.11.2015
Bundestagung
Bregenz

21.11.2015
BestOf15
Bregenz

27.11.–28.11.2015
Junges Tanzleiterseminar
2. Termin
Hotel Steinberger/Altlenzbach

09.01.2016
73. NÖ Bauernbundball
Austria Center, Wien

Donnerstag, 21. Jänner 2016
Agrarpolitisches Seminar
Landwirtschaftskammer NÖ
Beginn: 09.00 Uhr; Ende: ca. 17.00 Uhr
Themen: Bewässerung, Forst, Milch-
wirtschaft, Pflanzenschutz, Nebenerwerb
in der Landwirtschaft, Vorstellung in-
novative Betriebe

Dienstag, 26. Jänner 2016
Traktorfahrtechniktraining
ÖAMTC Fahrtechnikcenter, Melk
Beginn: 08.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr
Wichtig: gültiger Traktorführerschein



So erreichst du
das Landjugendreferat:

Tel.: 050 / 259 - 26300, 26302, 26303
landjugend@lk-noe.at
www.noelandjugend.at





**JUNG UND SICHER.
WIR SCHAFFEN
DAS.**

Jugend-Unfallschutz

Einjahres-Unfallschutz um nur € 8,50!

- Schützt immer und überall: rund um die Uhr, weltweit – auch dann, wenn die gesetzliche Versicherung nicht zahlt
- Für Jugendliche von 14 bis 24 Jahre
- Leistung nach einem Unfall bei Bergung, Hubschrauberbergung und Rückholung, medizinischer Soforthilfe, dauernder Invalidität und Unfalltod

Nähere Informationen erhältst Du bei Deinem NV-Kundenberater.

Online abschließen auf www.noever.at → Jugend → Jugend-Unfallschutz



Die Niederösterreichische Versicherung

Wir schaffen das.



Niederösterreichische Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.noever.at



**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Jetzt Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und gratis **CONVERSE Sonnenbrille** oder Start-Bonus holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisenclub.at/jugendkonto



Ab 14 Jahren, in allen Raiffeisenbanken Raiffeisenbank und in Zusammenarbeit mit der Vorarlberg